

DORMA XS-Manager

—

Benutzerhandbuch

Impressum:

DORMA Time + Access GmbH

Mainzer Straße 36-52

53179 Bonn

Telefon +49 228 8554-0

www.dorma-time-access.de

Ohne Genehmigung von DORMA Time + Access ist es nicht gestattet, dieses Benutzerhandbuch oder Teile daraus, außer für den eigenen Gebrauch, nachzudrucken zu vervielfältigen oder Dritten zu überlassen.

Alle in diesem Benutzerhandbuch genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Stand: 11/15 V3.8

Inhalt

Erste Schritte	4
Installation	4
Starten der Anwendung	5
Inbetriebnahme von Komponenten	6
Mit einer XS-Pro-Komponente verbinden	6
Mit einer XS-Komponente verbinden	7
Arbeiten mit dem System	8
Benutzerführung	8
Expertenmodus	12
Benutzermodus	12
Komponenten	13
Kompatibilität der Firmware	14
Initialisierung	15
Synchronisation	19
Diagnose	21
Komponenteninformation	23
Aktionen	25
Datum/Zeit setzen	27
Firmware laden	28
Legic Taufmodus	29
Servicereport	30
Synch mit PC	31
Optionen	34
GUI Einstellungen	34
Standard-PINs	35
PIN-Lebensdauer	36
Geschützte Funktionen	37
Listen	38
Türen	38
Firmware	39
Türinfo	40
Diagnose	41
Fehlermeldungen	42
Glossar	45
Index	46

Erste Schritte

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen darüber, wie Sie die Software installieren und starten.

Installation

Um den XS-Manager mit Infrarot-Unterstützung nutzen zu können, muss auf dem Computersystem eine Infrarot-Schnittstelle oder ein Infrarot-USB-Adapter installiert sein.

Um den XS-Manager mit Funkunterstützung nutzen zu können, muss auf dem Computersystem ein Funk-USB-Adapter installiert sein.

So installieren Sie den XS-Manager

1. Starten Sie die Datei `XS-Manager_windows_setup_VersionNummer.exe` auf der XS-Manager Installations-CD und folgen den Anweisungen der Setuproutine. Ist bereits eine Vorgängerversion der Anwendung vorhanden, wird die bestehende Version aktualisiert (Update-Installation).
2. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
3. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und tippen Sie auf **Akzeptieren**.
4. Wählen Sie das Zielverzeichnis, in dem der XS-Manager installiert werden soll. Prinzipiell kann ein beliebiges Verzeichnis für die Installation gewählt werden, z. B. das Verzeichnis, in dem Ihr Zutrittssystem auf dem Rechner installiert ist. Tippen Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten.
XSSync: kommuniziert über die Windows-COM-Schnittstelle mit dem Hostsystem und dient zur Datensynchronisierung zwischen dem XS-Manager und dem Hostsystem. Diese Komponente wird üblicherweise auf dem Server installiert.
XS-Manager Anwendung: ist die Hauptanwendung ohne die XSSync-Komponente. Diese wird typischerweise auf dem Client installiert. Tippen Sie auf **Weiter**.
6. Konfigurieren Sie ggf. die Parameter für die Kommunikation mit dem Hostsystem.
Host-IP: Die IP-Adresse oder der DNS-Name des Servers.
Host-Port für die manuelle Synchronisation: Dieser TCP-Port wird für die manuelle Synchronisierung mit dem Terminalmanager verwendet.
Host-Port für die automatische Synchronisation: Dieser TCP-Port wird für die automatische Synchronisation mit dem Terminalmanager in Verbindung mit dem Hostsystem MATRIX verwendet.
Tippen Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie, ob der XS-Manager die Funkkommunikation (XS-Pro-Komponenten) und/oder die Infrarot-Kommunikation (XS-Komponenten) unterstützen soll.
8. Wählen Sie den Startmenü-Ordner und tippen Sie auf **Weiter**.
9. Wählen Sie, ob eine Desktop-Verknüpfung erstellt werden soll.
10. Bestimmen Sie, ob der XS-Manager als Dienst oder beim Rechnerstart gestartet werden soll und tippen Sie auf **Weiter**.
11. Tippen Sie abschließend auf **Fertigstellen**.

XS-Manager

—

Starten der Anwendung

Hinweis: Gegebenenfalls auf der Installations-CD im Verzeichnis „FirmwareXSAir“ mitgelieferte Firmware-Dateien werden automatisch mit installiert.

So deinstallieren Sie den XS-Manager

1. Um die Anwendung zu deinstallieren, wählen Sie im XS-Manager-Programmverzeichnis das **XS-Manager Deinstallationsprogramm** und folgen Sie den Anweisungen.

Starten der Anwendung

1. Wählen Sie im Menü **Programme** die Programmgruppe DORMA und wählen Sie **XS-Manager**.

Hinweis: Der XS-Manager startet immer im zuletzt eingestellten Modus (Expertenmodus oder Benutzermodus).

Inbetriebnahme von Komponenten

Bevor eine Komponente in Betrieb genommen werden kann, muss sie initialisiert werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Tür im Hostsystem angelegt ist und die Daten mit dem XS-Manager abgeglichen wurden. Bei der Initialisierung wird jeder Komponente eine eindeutige Identifikationsnummer, bestehend aus Türnummer und Anlagenummer (je nach Hostsystem können diese Bezeichnungen variieren) zugewiesen.

Für Komponenten im Betriebsmodus "Online" werden zusätzlich die Funkparameter eingestellt (für jedes Gerät eindeutige Funknetz-ID, Betriebsart sowie der Funkschlüssel).

Nachdem die Komponenten initialisiert wurden, müssen sie mit den Zutrittsdaten (z.B. Ausweisnummern der berechtigten Ausweise) aus dem Hostsystem geladen werden. Diesen Vorgang bezeichnet man als Synchronisation. Danach sind die Komponenten einsatzbereit.

Eine initialisierte Komponente wird automatisch vom XS-Manager erkannt und angezeigt.

Mit einer XS-Pro-Komponente verbinden

XS-Pro-Komponenten verwenden eine Funkschnittstelle für die Kommunikation mit dem XS-Manager.

Der Dialog **Komponenten** fasst alle Funktionen für die Verbindung mit den XS-Pro-Komponenten zusammen, hierzu gehören das Suchen der Komponenten in der Umgebung, das Selektieren zur Verbindungsherstellung, das Auslösen der Blinkfunktion zur Ortung sowie der Firmwaredownload.

So stellen Sie eine Funkverbindung zu einer XS-Pro-Komponente her

1. Öffnen Sie den Dialog **Komponenten** und tippen Sie auf **Gerätesuche**. Nach einigen Sekunden werden die in der Umgebung vorhandenen XS-Pro-Komponenten in der Geräteliste angezeigt.
2. Um eine Komponente zu orten, wählen Sie diese in der linken Spalte der Tabelle aus und tippen Sie auf **Blinken**. Die angesprochene Komponente blinkt nun einige Sekunden und kann so identifiziert werden.
3. Um die Verbindung zu einer Komponente herzustellen, wählen Sie diese in der linken Spalte der Tabelle aus und tippen Sie auf **Verbinden**.
4. Nach erfolgreich aufgebauter Funkverbindung wechselt der XS-Manager in den Status **Funkverbunden**.

So laden Sie die aktuelle Firmware für XS-Pro-Komponenten

1. Öffnen Sie den Dialog **Komponenten** und markieren Sie in der linken Spalte der Tabelle die gewünschten Komponenten.
2. Tippen Sie auf **Firmwaredownload zeigen** und wählen Sie die für die ausgewählte Komponenten geeignete Firmware aus der Liste.
3. Tippen Sie auf **Firmwaredownload starten**. Der Firmwaredownload an alle ausgewählten XS-Pro-Komponente per Broadcast wird gestartet.

Hinweis: Gegebenenfalls ist an den ausgewählten XS-Pro-Komponenten eine Authentifizierung erforderlich.

Mit einer XS-Komponente verbinden

Um die Verbindung zu einer XS-Komponente herstellen zu können, muss zunächst der XS-Manager gestartet werden. Danach muss die Kommunikationseinheit der XS-Komponente aktiviert werden. Beim XS-Beschlag erfolgt diese Aktivierung z.B. durch Vorhalten der leeren Hand vor die Lesereinheit, beim XS-Zylinder durch kurzes Vorhalten eines Ausweises oder durch Andrehen. Die gegenseitige Erkennung der beiden Systeme kann einige Sekunden dauern.

Wenn die XS-Komponente noch nicht initialisiert ist, wechselt der XS-Manager im Benutzermodus direkt in den Initialisierungs-Dialog. Im Expertenmodus müssen Sie den Initialisierungs-Dialog manuell öffnen.

Wenn die Kombination aus Tür- und Anlagenummer der XS-Komponente nicht in der Datenbank des XS-Managers vorhanden ist, kann die XS-Komponente auch nicht bedient werden. Es wird folgende Meldung eingeblendet: "Tür wurde in der Datenbank nicht gefunden". Über die eingeblendete Funktion **Tür zurücksetzen**, können Sie die Tür in einen uninitialisierten Zustand zurücksetzen und anschließend neu initialisieren und synchronisieren.

So stellen Sie die Verbindung zu einer XS-Komponente her

1. Starten Sie den XS-Manager.
2. Aktivieren Sie die XS-Komponente.

Es wird eine Infrarot-Verbindung hergestellt. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern. Der erfolgreiche Verbindungsaufbau wird mit einem akustischen Signal sowie einer Statusanzeige im XS-Manager bestätigt.

Arbeiten mit dem System

Der XS-Manager dient zum Datenaustausch zwischen einem Hostsystem und XS-(Pro-)Komponenten (Offline, Online, AoC). Für die Verbindung zum Hostsystem werden sowohl die COM-Schnittstelle als auch die TerminalManager-Schnittstelle unterstützt.

Für die Verbindung zu den XS-Komponenten verwendet der XS-Manager eine Infrarot-Schnittstelle, die Verbindung zu XS-Pro-Komponenten erfolgt über eine Funkschnittstelle.

Benutzerführung

Der XS-Manager kann mit einer Computertastatur, einer Maus oder über einen Touchscreen bedient werden. Die Elemente der grafischen Benutzeroberfläche (GUI) werden durch Klicken mit der Maus bzw. Tippen mit dem Finger aktiviert, für eine Funktionen stehen auch Hotkeys (Funktionstasten, siehe unten) zur Verfügung. Weiterhin besteht die Möglichkeit über alle Bedienelemente mit Hilfe der Pfeiltasten zu navigieren. Eine Funktion wird dann mit Hilfe der Leertaste oder der Eingabetaste aktiviert.

Die grafische Benutzeroberfläche (GUI) ist beim Starten von XS-Manager zunächst ausgeblendet. Durch Tippen auf das XS-Manager-Symbol oder durch den Verbindungsaufbau zu einer XS-Komponente wird das Anwendungsfenster eingeblendet.

Der XS-Manager startet immer im zuletzt eingestellten Modus (Experten- oder Benutzermodus).

Anwendungsfenster von XS-Manager im Expertenmodus:

XS-Manager 3.8.0 09.11.2015

KOMPONENTEN | F3 | OPTIONEN | F4 | LISTEN | F5 | SYNC. MIT PC | F6

Symbolleiste

Expertenmodus

Modusauswahl

Türname	Türnu...	Anlage	Zeitstempel
Seiteneingar	0002	1	12-11-2015 15:17:52
06			

XS-Zeit: 12.11.2015 15:17:51
 Öffnungen: 139790
 Öffnungen (Batt.): 2
 Hardware, Typ: XS-ProCylinder, HW2
 Firmwareversion: 3.05pc.07, 24.10.13 / Desfire
 Batteriezustand: kritisch
 Letztes Auslesen: 12.11.2015 13:57:36
 ...den: 12.11.2015 13:57:00
 ...tze: 0
 ...hergröße für Historien (in %): 100
 ... Historiensätze (ca.): 2974
 Geräte-ID: 404520021

Dialogbereich

Menü

Löschen [Delete]

Meldungen

Verbindungsstatus

Türinfo

Meldungen

Status

TM Status: online

IrDA: Nicht verbunden

Das Anwendungsfenster ist in verschiedene Bereiche gegliedert:

Bereich	enthält
Symbolleiste	Die verfügbaren Funktionen sind abhängig von Verbindungsstatus und Komponententyp
Modusauswahl	Zum Umschalten zwischen Experten- und Benutzermodus
Status	Zeigt den Verbindungsstatus der Infrarot-Verbindung bzw. der Funkverbindung zur Komponente
Meldungen	Zeigt den Status der Komponenten, Meldungen zu ausgeführten Funktionen sowie Fehlermeldungen
Türinfo	Zeigt den Status der verbundenen Anlage und Tür
Reiter	Die Auswahl ist abhängig von gewählter Funktion und Komponententyp
Dialogbereich	Dialogelemente der ausgewählten Funktion

Beenden:

Beendet die IrDA-Verbindung bzw. die Funkverbindung und schließt das Anwendungsfenster. Der XS-Manager bleibt jedoch im Hintergrund aktiv und sucht nach vorhandenen Komponenten. Ankommende Anfragen vom Terminal Manager werden akzeptiert und Alive-Meldungen gesendet.

Verbindung schließen:

Beendet die IrDA-Verbindung bzw. die Funk-Verbindung und minimiert das Anwendungsfenster. Der XS-Manager bleibt geöffnet und ist über die Task-Leiste aufrufbar.

Sortieren von Tabellen:

Alle anzeigen

Sync...	Türname	Türnummer ^	Anlage
*	Seiteneingang 06	0002	1
*	Büro 101	0003	1
*	Büro 102	0004	1
*	Büro 103	0005	1
*	Büro 201	0006	1
*	Büro 202	0007	1

Kontrollkästchen **Alle zeigen**:

Bei aktiviertem Kontrollkästchen werden alle im Hostsystem angelegten Türen angezeigt. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn nur die noch nicht synchronisierten Türen angezeigt werden sollen.

Das Sternchen * kennzeichnet die Türen, die noch nicht initialisiert und synchronisiert sind.

Alle Tabellen im Dialogbereich von XS-Manager sind beliebig sortierbar und darstellbar.

- Um die Liste anhand eines Merkmals zu sortieren, tippen Sie auf einen Spaltentitel oder geben Sie den Spaltenindex ein. Der Spaltenindex ist die laufende Nummer der Spalte, also z.B. "2" für die zweite Spalte.
- Um die Breite einer Spalte zu ändern, verschieben Sie im Tabellenkopf die Trennlinie zwischen zwei Spalten nach rechts oder links.
- Um eine Spalte an eine andere Position zu setzen, verschieben Sie den Spaltentitel nach rechts oder links.
- Um einen Eintrag zu aktivieren, tippen Sie auf den Eintrag. Die Zeile wird grau hinterlegt dargestellt.

Filtern von Tabelleneinträgen

In Tabellen mit einer großen Anzahl von Einträgen können Sie mithilfe der Filterfunktion nach Einträgen suchen.

1. Tippen Sie zunächst auf die Lupe oberhalb der Scroll-Leiste, um die Filterfunktion zu öffnen.

Firmwarename ^	Kompatible Hardware	
2.41.13, 15.3.10 / Legic	T1/4, T1/4L, T1/5, T1/5L	Filter öffnen
2.41m.14, 02.03.11 / Legic	V1.1	
2.42.10, 15.3.10 / HitagEM	T1/4, T1/4L, T1/5, T1/5L	
2.42.10, 15.3.10 / Mifare	T1/4, T1/4L, T1/5, T1/5L	
2.42.10, 15.3.10 / TrovInd	T1/4, T1/4L, T1/5, T1/5L	
2.42m.10, 1.4.10 / HitagEM	HW2.0.3	

2. Geben Sie anschließend in das Suchfeld über der Tabelle den Suchstring ein.

Filter:

Firmwarename ^	Kompatible Hardware
2.41.13, 15.3.10 / Legic	T1/4, T1/4L, T1/5, T1/5L
2.41m.14, 02.03.11 / Legic	V1.1
3.51f.5, 10.10.11 / Legic	T1/4, T1/4L, T1/5, T1/5L

3. Es werden nur die Datensätze angezeigt, die die eingegebene Zeichenfolge enthalten.
4. Um wieder alle Datensätze anzuzeigen, klicken Sie erneut auf die Lupe.

Belegung der Funktionstasten für die Tastaturbedienung:

Taste	Funktion
F3	Komponenten
F4	Optionen
F5	Listen
F6	Menü Synch mit PC
F9	Verbindung schließen
F11	Expertenmodus ein-/ausschalten

Expertenmodus

Im Expertenmodus werden alle verfügbaren Funktionen von XS-Manager und der aktuell verbundenen XS-(Pro-)Komponenten angezeigt.

In diesem Modus müssen alle Initialisierungs- und Synchronisierungsvorgänge manuell ausgelöst und bedient werden.

Benutzermodus

Im Benutzermodus sind die Menüs und Funktionen in der Oberfläche des XS-Managers ausgeblendet.

Initialisierung und Synchronisierung erfolgen in diesem Modus vollautomatisch nach folgendem Schema:

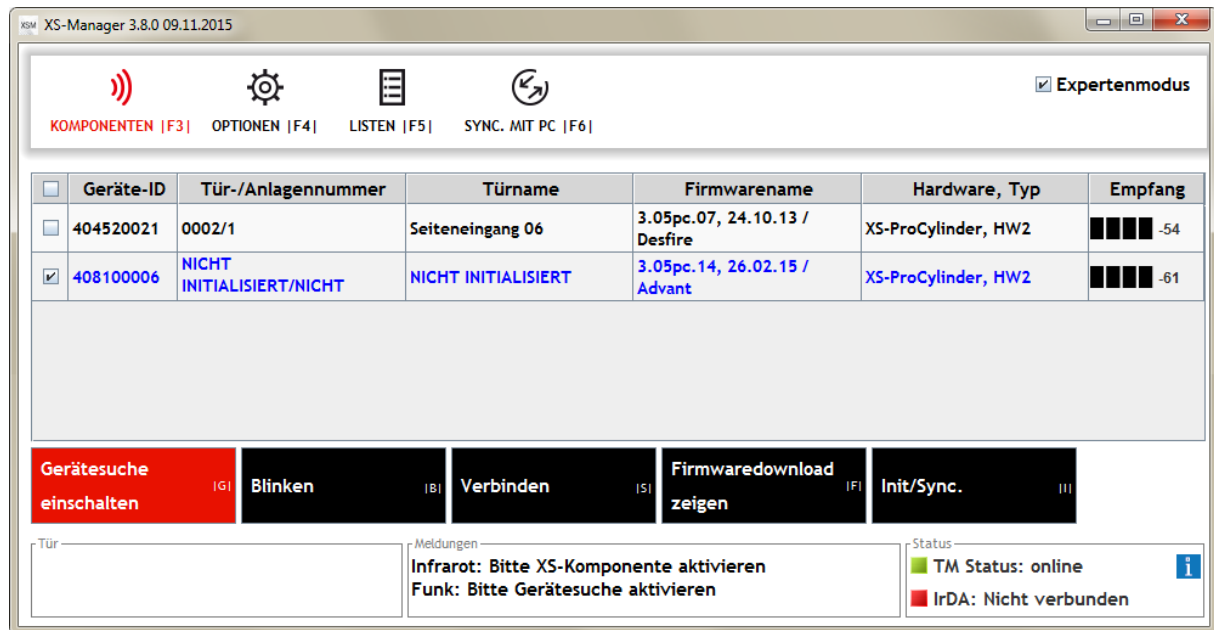
Nach dem Aufbau der Verbindung den XS-(Pro-)Komponenten prüft XS-Manager zunächst den Batteriezustand der Komponenten. Bei kritischem Batteriezustand erfolgt eine Warnmeldung und bei einem XS-Zylinder wird zusätzlich die Option zum Anfahren der Batteriewechselposition angezeigt. Ist der Batteriezustand in Ordnung, werden nacheinander folgende Funktionen durchgeführt:

- Falls die Komponente nicht initialisiert ist, prüft XS-Manager zunächst, ob eine Standard-PIN vorhanden ist. Ist keine Standard-PIN vorhanden, wird der Benutzer zur PIN-Eingabe aufgefordert. Anschließend muss der Benutzer die gewünschte Tür auswählen und auf **Initialisieren** tippen. Die Komponente wird mit den ausgewählten Daten initialisiert und danach automatisch synchronisiert. Während der Initialisierung sowie der Synchronisation wird ein Fortschrittsbalken angezeigt. Nach erfolgreicher Durchführung wird eine entsprechende Statusmeldung im Meldungsbereich rechts oben angezeigt.
- Falls die Komponente bereits initialisiert ist, liest der XS-Manager die Historiendaten der Komponente aus. Sind die Zutrittsdaten in der Komponente veraltet, wird automatisch eine Synchronisation durchgeführt. Vor dem Auslesen der Historien versucht XS-Manager sich mit der letzten Synchronisierungs-PIN zu authentifizieren. Falls die PIN-Lebensdauer abgelaufen ist, wird der Benutzer zur PIN-Eingabe aufgefordert. Während der Synchronisation wird ein Fortschrittsbalken angezeigt. Nach erfolgreicher Durchführung wird eine entsprechende Statusmeldung im Meldungsbereich angezeigt.
- Bei einer Verbindung zu einem Bootloader navigiert XS-Manager direkt in den Dialog zum Firmwaredownload.

Komponenten

Über das Symbol **Komponenten** haben Sie Zugriff auf alle in der Umgebung vorhandenen XS-Pro-Komponenten.

Bei einer hergestellten Verbindung zu einer Komponente wird das Menü mit den Parametrierungsfunktionen eingeblendet.



<input type="checkbox"/>	Geräte-ID	Tür-/Anlagennummer	Türname	Firmwarename	Hardware, Typ	Empfang
<input type="checkbox"/>	404520021	0002/1	Seiteneingang 06	3.05pc.07, 24.10.13 / Desfire	XS-ProCylinder, HW2	■■■■ -54
<input checked="" type="checkbox"/>	408100006	NICHT INITIALISIERT/NICHT	NICHT INITIALISIERT	3.05pc.14, 26.02.15 / Advant	XS-ProCylinder, HW2	■■■■ -61

Tabelle:

Zeigt alle gefundenen XS-Pro-Komponenten mit ihren Eigenschaften und ihrem Verbindungsstatus. Über das Kontrollkästchen werden einzelne Komponenten für die weitere Bearbeitung ausgewählt.

Gerätesuche einschalten:

Sucht alle vorhandenen XS-Pro-Komponenten. Alle gefundenen Komponenten werden in der Tabelle angezeigt. Dieser Vorgang kann einige Sekunden in Anspruch nehmen.

Blinken:

Löst ein Blinken an der ausgewählten Komponente aus, sodass diese geprüft und identifiziert werden kann.

Verbinden:

Stellt eine Funkverbindung zur ausgewählten Komponente her.

Schaltfläche Firmwaredownload zeigen / verbergen:

Blendet die Liste der vorhanden Firmwareversionen ein.

Über die Schaltfläche **Firmwaredownload starten** kann eine markierte Firmware-Version auf die XS-Pro-Komponente geladen werden. Der Vorgang kann einige Zeit dauern. Nach erfolgreichem Download wird folgende Meldung angezeigt: "Download abgeschlossen. Die Anwendung wird neu gestartet." Trennen Sie die Verbindung.

Ist das Kontrollkästchen **Alle anzeigen** deaktiviert, werden nur die Firmwaretypen angezeigt, die mit der Komponente kompatibel sind. Siehe auch: Kompatibilität der Firmware.

Hinweis: Diese Funktion ist nur bei der Kommunikation mit XS-(Pro-)Komponenten verfügbar, die es erlauben, ihre Firmware über den XS-Manager auszutauschen.

Schaltfläche **Init/Sync**:

Führt die Initialisierung und die Synchronisierung von allen ausgewählten XS-Pro-Komponenten nacheinander durch.

Kompatibilität der Firmware

Vor dem Ladevorgang der Firmware werden drei Arten von Kompatibilitäten geprüft:

- Hardwaretyp
- Lesertyp
- Typ der verbundenen Komponente

Hardwarekompatibilität

Es gibt unterschiedliche Hardwaretypen der Komponenten (z.B. T1/3, T1/4). Jede Firmware passt zu einem oder mehreren Typen. Man sollte grundsätzlich eine Firmware nur in eine Komponente vom passenden Typ laden. Standardmäßig zeigt der Dialog auch nur die hardwarekompatible Firmware an. Ist das Kontrollkästchen **Alle anzeigen** aktiviert, werden alle vorhandenen Firmwaretypen angezeigt. Versucht man eine Firmware zu laden, die nicht kompatibel ist, wird im XS-Manager eine Warnmeldung angezeigt. Die Information welche Firmware zu welchem Hardwaretypen passt, wird in einer Konfigurationsdatei auf dem PC gespeichert und bei der Synchronisation mit dem PC (aus dem Hostsystem) in den XS-Manager geladen.

Leserkompatibilität

Die jeweils in einer Komponente vorhandene Firmware unterstützt eine bestimmte Lesertechnologie (z.B. HITAG bzw. HITAGEM, LEGIC, MIFARE, ISO14443, TROVAN, INDALA, DESfire, Advant). Der XS-Manager zeigt eine Warnmeldung an, falls versucht wird, einer Firmware mit nicht unterstützter Lesertechnologie zu laden.

Komponentenkompatibilität

Folgende Komponententypen sind z.B. möglich: Mastercard-Zylinder, Offline-Zylinder, Offline-Beschlag, Funkbeschlag, Funkzylinder, Bootloader für Zylinder, Bootloader für Beschlag, XS-Pro-Zylinder, XS-Pro-Fitting. Nach der Verbindung zu einer Komponente bestimmt der XS-Manager den Komponententyp. Ist das Kontrollkästchen **Alle anzeigen** deaktiviert, werden nur die Firmware-Versionen angezeigt, die zum aktuellen Komponententyp passen.

Initialisierung

Eine Initialisierung ist immer dann erforderlich, wenn neue XS-(Pro-)Komponenten angelegt wurden. Bei der Initialisierung wird jeder Komponente eine eindeutige Identifikation, bestehend aus Türnummer und Anlagennummer, zugewiesen.

Nach der Initialisierung müssen die Zutrittsdaten durch Synchronisation an die Komponenten übertragen werden.

Initialisierung und Synchronisation sind mit einer PIN gesichert. Auslieferungsseitig ist die PIN für die Initialisierung mit "1234" voreingestellt. Die Authentifizierung für die Synchronisation ist nicht voreingestellt und muss bei der Initialisierung vergeben werden.

Die Funktionen im Dialog Initialisierung sind abhängig davon, ob es sich um XS-Komponente oder eine XS-Pro-Komponente handelt

Initialisieren im Expertenmodus

1. Stellen Sie eine Verbindung zur Komponente her.
2. Wählen Sie in der Symbolleiste **Komponenten** und dann den Reiter **Initialisierung**.
3. Falls erforderlich, geben Sie die PINs für die Initialisierung sowie für die Synchronisation ein.
4. Tippen Sie auf **Initialisieren**. Im Bereich **Meldungen** wird angezeigt, ob die Initialisierung erfolgreich war.

Initialisieren im Benutzermodus

1. Bei Verbindung mit nicht initialisierten XS-(Pro-)Komponenten prüft der XS-Manager zunächst, ob eine Standard-PIN vorhanden ist. Ist keine Standard-PIN vorhanden, geben Sie die Standard-PIN ein.
2. Der XS-Manager startet automatisch den Initialisierungs-Dialog.
3. Markieren Sie die gewünschte Tür. Die Initialisierung wird automatisch gestartet. Nach erfolgreicher Initialisierung wird eine entsprechende Statusmeldung im Bereich **Meldungen** angezeigt.
4. Anschließend wird automatisch eine Synchronisation durchgeführt. Nach erfolgreicher Synchronisation wird eine entsprechende Statusmeldung im Bereich **Meldungen** angezeigt.

Dialog "Initialisierung" (XS-Pro-Komponente)

Über den Reiter **Initialisierung** wählen Sie die zu initialisierende Tür sowie die Art der Authentifizierung.

Dieser Dialog steht nur im Expertenmodus und nur bei einer aktiven Funk-Verbindung mit einer XS-Pro-Komponente zur Verfügung.

XS-Manager 3.8.0 09.11.2015

Verbunden mit: 404520021. Neue Türnummer/-Anlage: -/

Alle anzeigen mit StandardPIN

Sync...	Türname	Türnummer ^	Anlage
*	Haupteingang 21	0001	1
*	Seiteneingang 06	0002	1

PIN für die Initialisierung:
PIN
Wiederholung

PIN für die Synchronisation:
PIN
Wiederholung

Initialisieren

Tür: Anlage: NICHT INITIALISIERT
Tür: NICHT INITIALISIERT

Meldungen: Bitte Initialisieren
Bitte Synchronisieren

Status: Funk: Warte auf Antwort

Kontrollkästchen **Alle zeigen**:

Bei aktiviertem Kontrollkästchen werden alle im Hostsystem angelegten Türen angezeigt. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn nur die noch nicht synchronisierten Türen angezeigt werden sollen.

Tabelle:

Enthält die Liste der vorhandenen Türen. Wählen Sie die Tür, deren Komponenten Sie initialisieren möchten. Diese wird grau unterlegt dargestellt. Das Sternchen * kennzeichnet die Türen, die noch nicht initialisiert und synchronisiert sind.

Kontrollkästchen **mit StandardPIN**:

Bei aktiviertem Kontrollkästchen werden für Initialisierung und Synchronisation die im System hinterlegten Standard-PINs verwendet. Eine erneute PIN-Eingabe ist nicht erforderlich. Ist diese Funktion deaktiviert, müssen die PIN für die Initialisierung und die Synchronisation in den eingblendeten Feldern eingegeben werden.

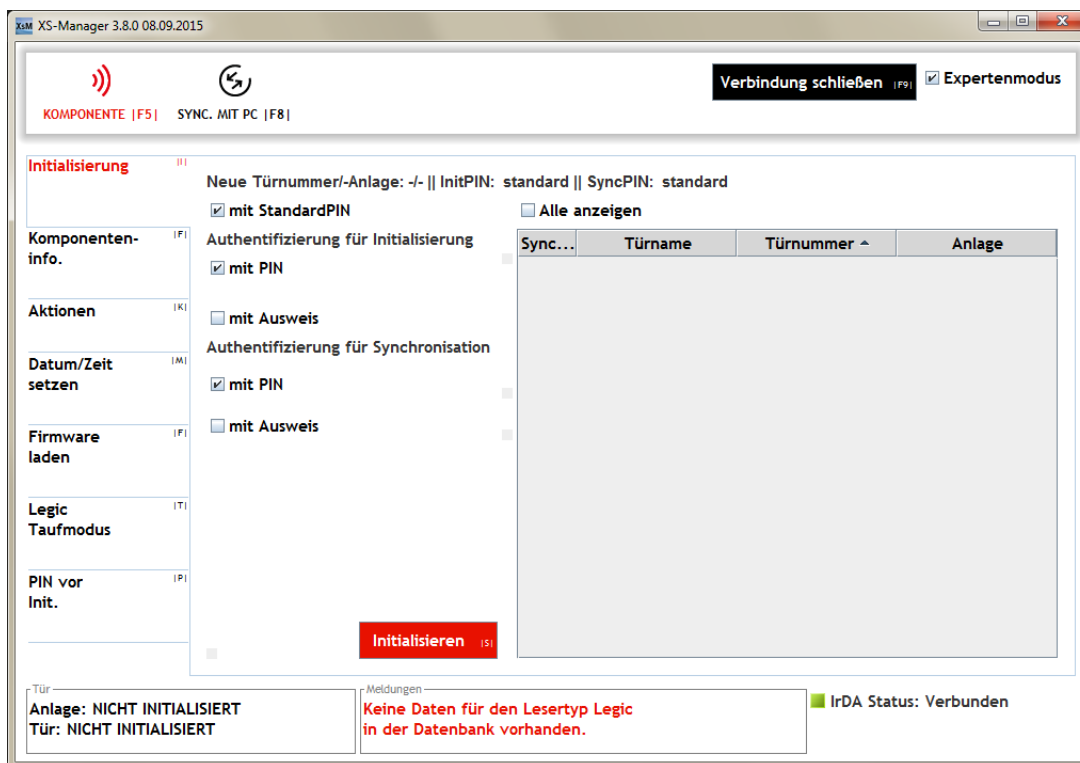
Schaltfläche **Initialisieren**:

Startet die Initialisierung der verbundenen Komponente für die markierte Tür.

Dialog "Initialisierung" (XS-Komponente)

Über den Reiter **Initialisierung** wählen Sie die zu initialisierende Tür sowie die Art der Authentifizierung.

Dieser Dialog steht nur im Expertenmodus und nur bei einer aktiven IrDA-Verbindung mit einer XS-Komponente zur Verfügung.



Kontrollkästchen **mit StandardPIN**:

Bei aktiviertem Kontrollkästchen werden für Initialisierung und Synchronisation die im System hinterlegten Standard-PINs verwendet. Eine erneute PIN-Eingabe ist nicht erforderlich.

Bereich **Authentifizierung für Initialisierung**:

Legt fest, wie sich ein Benutzer bei Initialisierung und Diagnose authentifizieren muss. Es besteht die Möglichkeit eine Anmeldung entweder mit PIN, mit einem Ausweis oder mit PIN und Ausweis zu fordern.

Bereich **Authentifizierung für Synchronisation**:


Legt fest, wie sich ein Benutzer bei der Synchronisation authentifizieren muss. Es besteht die Möglichkeit eine Anmeldung entweder mit PIN, mit einem Ausweis oder mit PIN und Ausweis zu fordern.

Kontrollkästchen **mit PIN**:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Authentifizierung über PIN erfolgen soll. Ist die Standard-PIN-Eingabe deaktiviert, wird die Schaltfläche **Neue PIN** angezeigt, die ein Nummernfeld für die Eingabe der Authentifizierungs-PIN öffnet. Über die **PIN-Lebensdauer** wird festgelegt, nach welchem Zeitraum eine erneute PIN-Eingabe erforderlich ist.

Kontrollkästchen **mit Ausweis**:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Authentifizierung über einen Ausweis erfolgen soll. Es wird die Schaltfläche **Buchen** angezeigt. Nach dem Betätigen der Schaltfläche **Buchen** muss mit dem Ausweis, der die Berechtigung erhalten soll, einmal gebucht werden.



XS-Manager

—

Initialisierung

Anzeigefeld:

Enthält die Liste der vorhandenen Türen. Markieren Sie die Tür, deren Komponenten Sie initialisieren möchten. Diese wird grau unterlegt dargestellt. Das Sternchen * kennzeichnet die Türen, die noch nicht initialisiert und synchronisiert sind.

Kontrollkästchen **Alle zeigen**:

Bei aktiviertem Kontrollkästchen werden alle im Hostsystem angelegten Türen angezeigt. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn nur die noch nicht synchronisierten Türen angezeigt werden sollen.

Schaltfläche **Initialisieren**:

Startet die Initialisierung der verbundenen Komponente für die markierte Tür.

Synchronisation

Eine Synchronisation der Daten zwischen XS-Manager und XS-(Pro-)Komponenten ist immer dann erforderlich, wenn sich die Zutrittsdaten im Hostsystem geändert haben, also z.B. wenn ein neuer Ausweis im System eingetragen wurde. Auch wenn keine zugriffsrelevanten Daten geändert worden sind, sollte in regelmäßigen Abständen eine Synchronisation erfolgen, bei der die Historiendaten aus der Komponente übertragen werden.

Die Synchronisation besteht aus zwei Teilvorgängen, die zusammen oder einzeln ausgeführt werden können:

- a. Laden: Übertragen der Zutrittsdaten vom XS-Manager an die Komponente.
- b. Auslesen: Übertragen der aufgelaufenen Historiendaten von der Komponente an den XS-Manager.

Die Historiendaten enthalten z.B. Meldungen über unberechtigte Zutrittsversuche oder Sabotage-Alarmmeldungen etc. Anhand dieser Daten kann das Zutrittssystem überwacht werden. Welche Historiendaten in den XS-(Pro-)Komponenten gespeichert werden sollen, ist abhängig von den Festlegungen im Hostsystem.

Synchronisieren im Expertenmodus

1. Stellen Sie eine Verbindung zur Komponente her.
2. Wählen Sie in der Symbolleiste **Komponenten** und dann den Reiter **Synchronisation**.
3. Wählen Sie, welche Daten synchronisiert werden sollen, indem Sie die Kontrollkästchen **Laden** bzw. **Auslesen** aktivieren.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**. Im XS-Manager-Anzeigefeld wird ein Protokoll der Datenübertragung angezeigt.

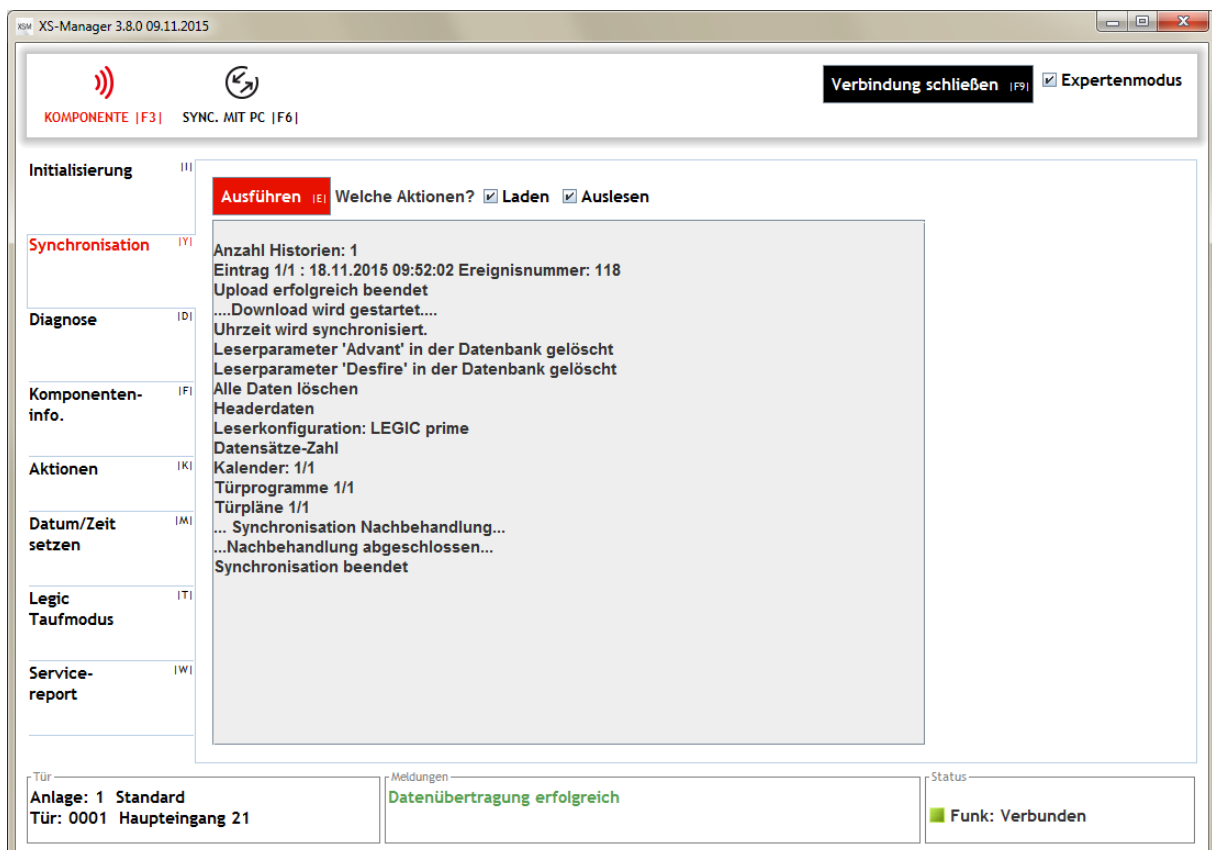
Synchronisieren im Benutzermodus

1. Bei Verbindung mit einer initialisierten Komponente prüft der XS-Manager zunächst, ob eine Standard-PIN vorhanden ist. Ist keine Standard-PIN vorhanden, geben Sie die Standard-PIN ein.
2. Anschließend liest der XS-Manager automatisch die Historiendaten aus. Sind die Zutrittsdaten in der Komponente veraltet, wird automatisch eine Synchronisation durchgeführt. Nach erfolgreicher Synchronisation wird eine entsprechende Statusmeldung im Bereich **Meldungen** angezeigt.

Dialog "Synchronisation"

Im Dialog **Synchronisation** wählen Sie die Art der Datensynchronisation (Laden der Komponentendaten oder Auslesen der Historiendaten) und starten die Synchronisation.

Dieser Dialog steht nur im Expertenmodus und nur bei einer aktiven IrDA-Verbindung bzw. Funk-Verbindung mit XS-(Pro-)Komponenten zur Verfügung.



Schaltfläche **Ausführen**:

Starten der Synchronisation entsprechend der gewählten Aktionen.

Kontrollkästchen **Laden**:

Übertragen der Zutrittsdaten auf die Komponente. Vor der Übertragung wird der Zeitstempel der Zutrittsdaten geprüft. Ist der Zeitstempel identisch oder älter, so erfolgt eine Rückfrage, ob die Synchronisation trotzdem durchgeführt werden soll.

Kontrollkästchen **Auslesen**:

Auslesen der Historiensätze aus der Komponente.

Anzeigefeld:

Enthält das Protokoll der Synchronisation.

Diagnose

Über die Funktion **Diagnose** des XS-Managers können Sie direkt an den XS-(Pro-)Komponenten ermitteln, warum der Zutritt mit einem Ausweis verweigert wurde.

Eine Zutrittsverweigerung kann vielfältige Gründe haben. Beispielsweise kann es sein, dass der Ausweis nicht bekannt ist oder dass das Zeitfenster, in dem der Ausweis buchen darf, nicht erreicht ist.

Sie können die Diagnose speichern und zu einem späteren Zeitpunkt auch ohne Verbindung zur Komponente über den Reiter **Diagnose** im Menü **Listen** erneut ansehen.

So führen Sie eine Diagnose durch

1. Stellen Sie eine Verbindung zur Komponente her.
2. Wählen Sie in der Symbolleiste **Komponenten** und dann den Reiter **Diagnose**.
3. Geben Sie ggf. den Initialisierungs-PIN ein und tippen Sie auf **Anmelden**.
4. Buchen Sie mit dem betroffenen Ausweis. Im XS-Manager-Anzeigefeld des werden nun alle zutrittsrelevanten Informationen angezeigt.
5. Wenn Sie die Diagnoseergebnisse speichern möchten, tippen Sie auf **Sicherung**.

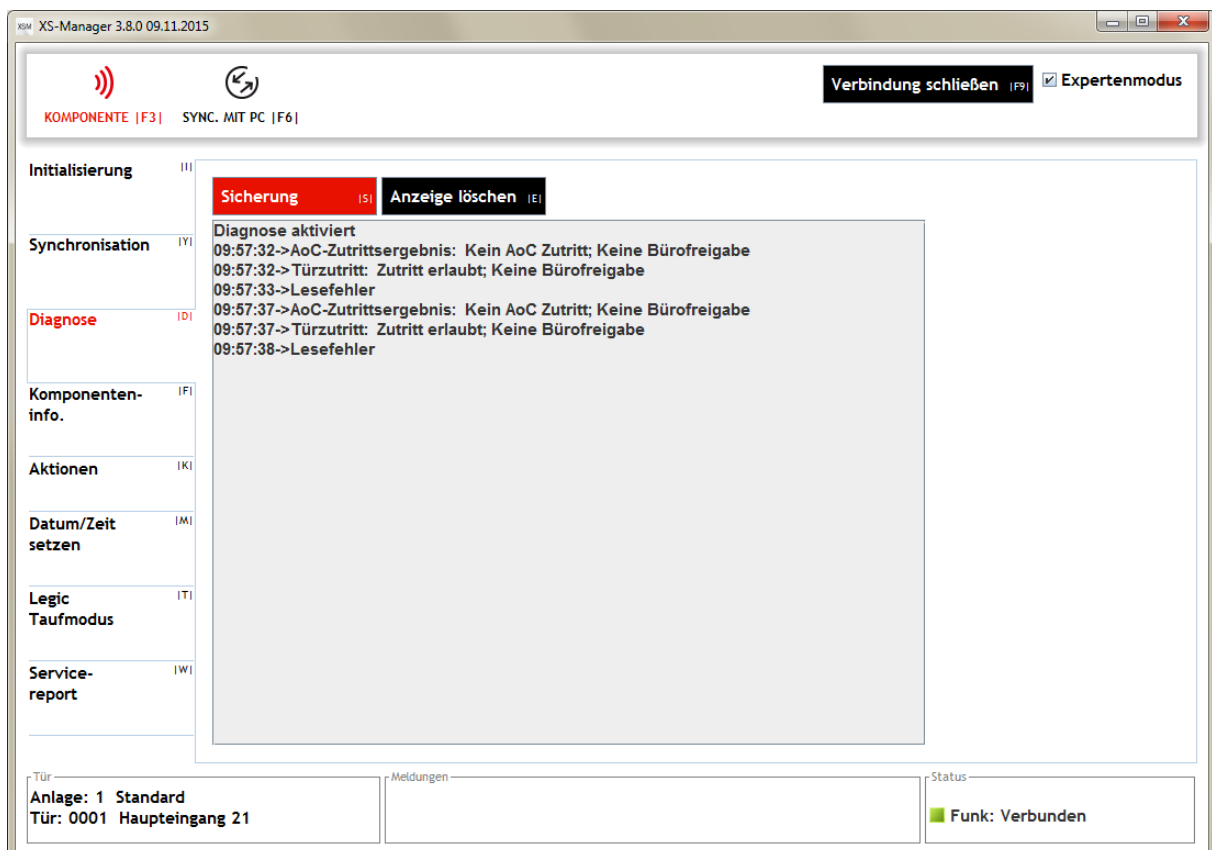
Für eine XS-AoC-Komponente wird die AoC-Prüfung aufgelistet. Ablehnungsgründe für einen AoC-Ausweis sind z.B. dass das AoCArray nicht vorhanden ist oder dass die Individualintervalle oder die Pauschalintervalle abgelaufen sind.

Hinweis: Bei Funk-Komponenten dient die Diagnose nur zur Verifikation der Ausweisnummer.

Dialog "Diagnose"

Über den Reiter **Diagnose** erhalten Sie ein Protokoll der erfolgreichen und verweigerten Zutritte an einer Komponente und können dieses speichern.

Dieser Dialog steht nur im Expertenmodus und nur bei einer aktiven IrDA-Verbindung bzw. Funk-Verbindung mit XS-(Pro-)Komponenten zur Verfügung.



Anzeigefeld:

Enthält die Buchungsinformationen.

Schaltfläche **Sicherheit**:

Speichern der Informationen. Die gespeicherten Daten können Sie über den Reiter **Diagnose** im Menü **Listen** erneut ansehen.

Komponenteninformation

Über die Komponenteninformationen können Sie wichtige türbezogene Informationen vor Ort prüfen. Hierzu gehören z.B.

- Zeiteinstellung der XS-(Pro-)Komponenten
- Anzahl der Türöffnungen
- Hardware- und Softwareversion
- Batteriestatus
- Datum des letzten Datentransfers
- aktuelle AoC-Nummer für eine AoC-Komponente
- aktuelle DoC-Nummer für eine DoC-Komponente
- Anzahl der Personalsätze
- Anzahl der Historiensätze.

Sie können die Komponenteninformationen speichern und zu einem späteren Zeitpunkt auch ohne Verbindung zur Komponente über den Reiter **Diagnose** im Menü **Listen** erneut ansehen.

So fragen Sie die Komponenteninformationen ab

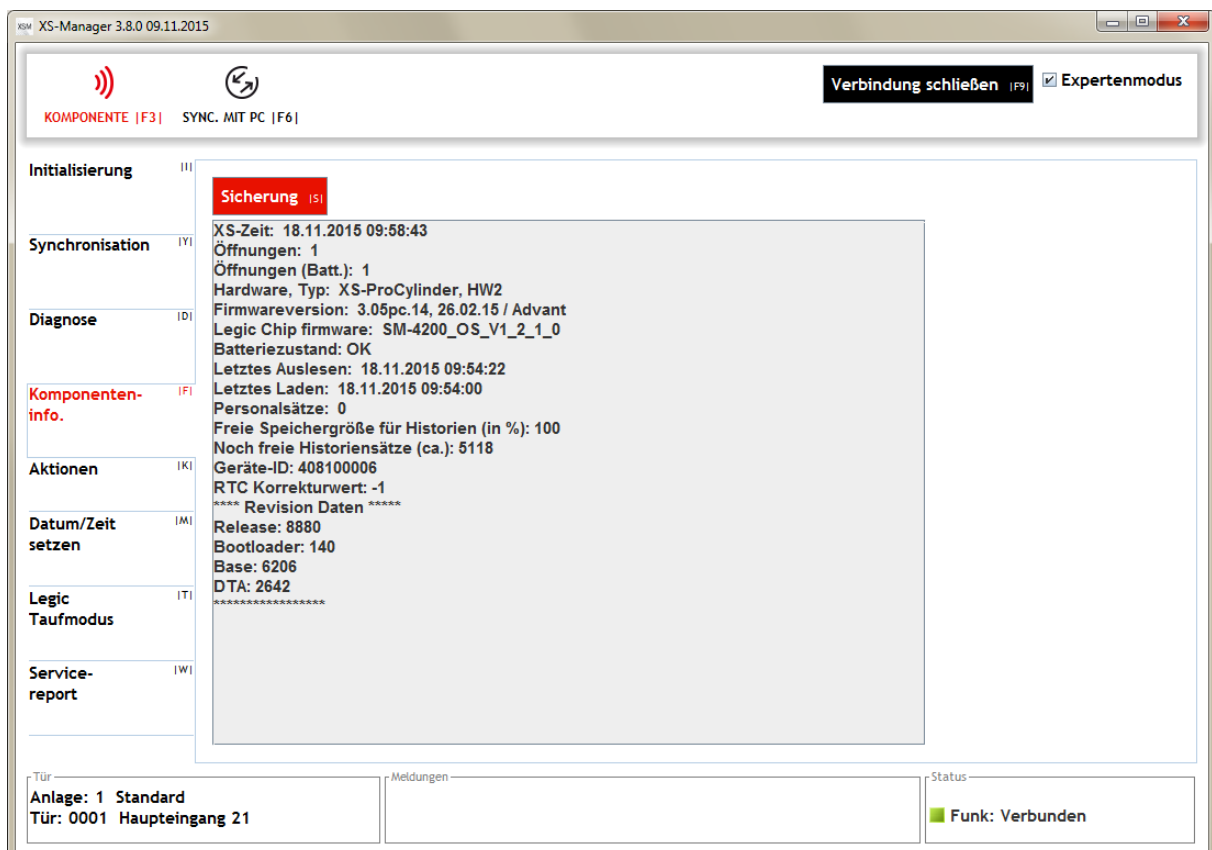
1. Stellen Sie eine Verbindung zur Komponente her.
2. Wählen Sie in der Symbolleiste **Komponenten** und dann den Reiter **Komponenteninfo**. Im XS-Manager-Anzeigefeld werden nun alle Informationen angezeigt.
3. Wenn Sie die Informationen speichern möchten, tippen Sie auf **Sicherung**.

Hinweis: Bei Funk-Komponenten wird zwischen "Standard" und "Funkinfo" unterschieden. Die Funkinformationen enthalten die Grundeinstellungen der Funk-Komponente, wie FunknetzID, Betriebsart, Empfangstimeout.

Dialog "Komponenteninfo."

Über den Reiter **Komponenteninfo.** rufen Sie alle Informationen zur aktuell verbundenen Komponente auf und können diese speichern.

Dieser Dialog steht nur im Expertenmodus und nur bei einer aktiven IrDA-Verbindung bzw. Funk-Verbindung mit XS-(Pro-)Komponenten zur Verfügung.



Anzeigefeld:

Enthält die Informationen zur Komponente.

Schaltfläche **Sicherung**:

Speichern der Informationen. Die gespeicherten Daten können Sie über den Reiter **Türinfo** im Menü **Listen** erneut ansehen.

Aktionen

Über den Reiter **Aktionen** haben Sie Zugriff auf die allgemeinen Funktionen der XS-(Pro-)Komponenten.

Hinweis: Je nach eingestellter PIN-Lebensdauer kann zunächst eine PIN-Eingabe erforderlich sein.

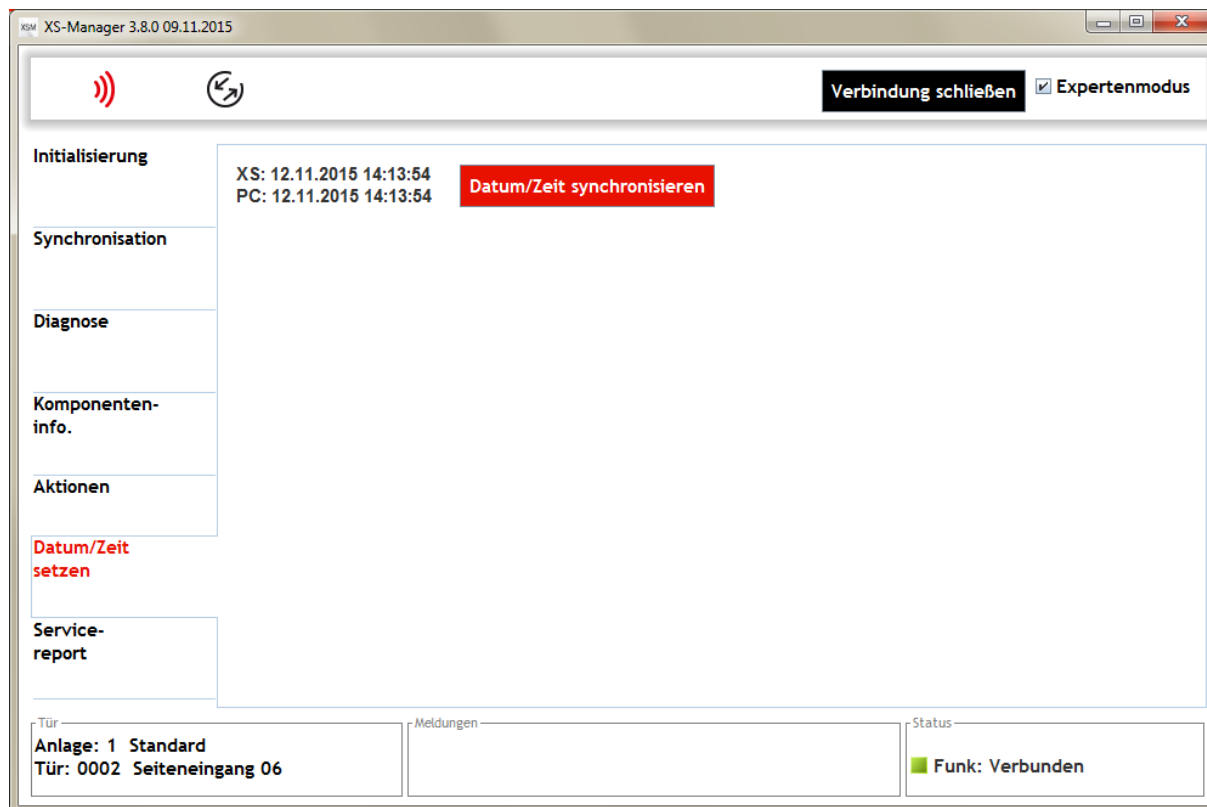
Funktion	Optionen	Kommentar
Daueröffnen beenden		Nach Betätigung bleibt die Tür bis zu einer weiteren Aktion (z.B. Buchung mit einem Ausweis) bzw. bis zum Tageswechsel im geschlossenen Zustand.
Daueröffnen		Nach Betätigung bleibt die Tür bis zu einer weiteren Aktion (z.B. Buchung mit einem Ausweis) bzw. bis zum Tageswechsel im geöffneten Zustand.
Tür zurücksetzen		Über diese Funktion kann eine bereits initialisierte Komponente in einen uninitialisierten Zustand zurückgesetzt werden. Anschließend kann sie neu initialisiert, d.h. einer neuen Tür oder Anlage zugewiesen, werden.
Batteriewechsel		Bei aktuellen Komponenten ab 3.06 erfolgt die Batteriebewertung automatisch. Ein manuelles Anstoßen ist nur bei bestimmten Bedingungen erforderlich. Siehe Handbücher der Komponenten.
Blinken	-	Lässt die aktuell verbundene XS-Pro-Komponente einige Sekunden blinken.

Nur XS-Komponente

Funktion	Optionen	Kommentar
Auskuppeln		Entspricht der „Schließen“-Funktion. Der XS-Zylinder wird in den frei drehbaren Zustand versetzt. Eine Türöffnung ist nicht möglich.
Demontage		30 Sekunden nach dem Anfahren der Demontageposition fährt der XS-Zylinder automatisch wieder die Position "Ausgekuppelt" an.
Batteriewechsel		30 Sekunden nach dem Anfahren der Batteriewechselposition fährt der XS-Zylinder automatisch wieder die Position "Ausgekuppelt" an (sofern die Batterien nicht entfernt wurden).

Datum/Zeit setzen

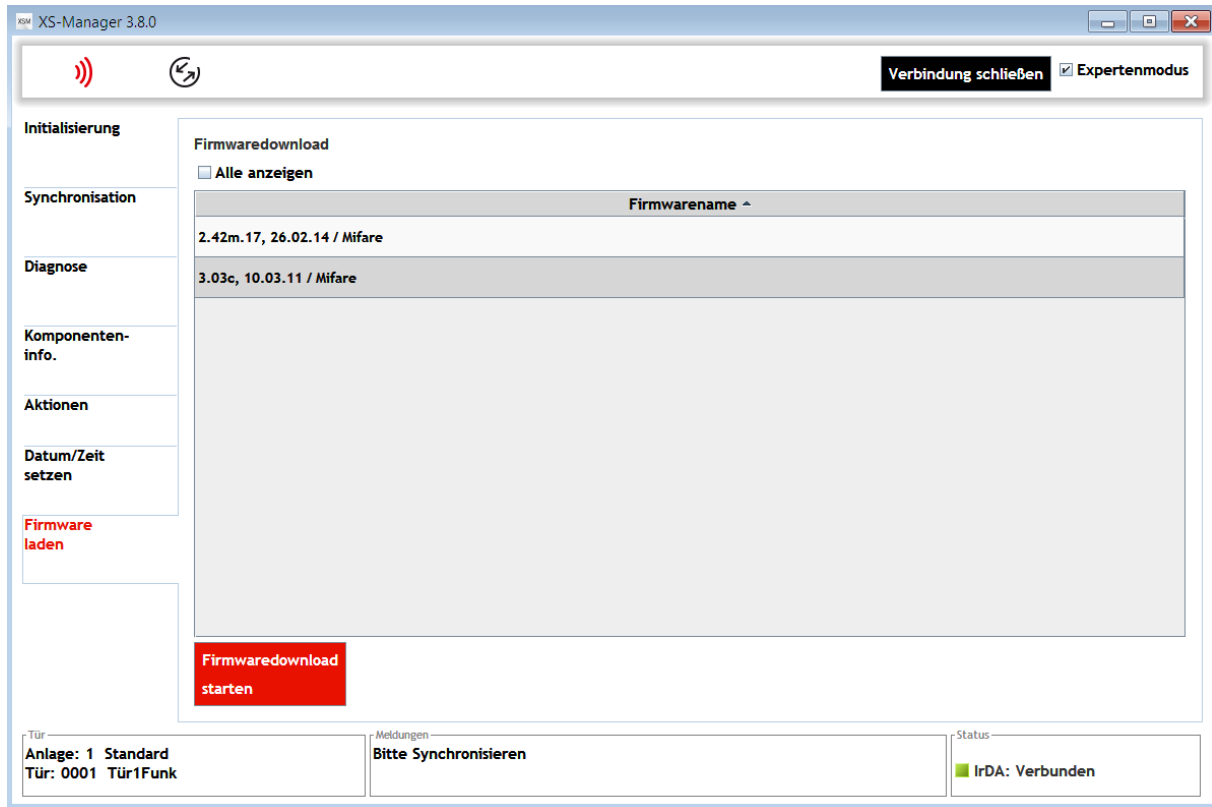
Über diesen Reiter werden das Datum und die Uhrzeit des PCs sowie der XS-(Pro-)Komponenten abgerufen. Bei Abweichungen können die Zeitangaben synchronisiert werden.



Über die Schaltfläche **Datum/Zeit synchronisieren** kann eine abweichende Zeiteinstellung der XS-Komponente der PC-Zeit angepasst werden.

Firmware laden

Dieser Reiter wird nur bei einer Verbindung zur einer XS-Komponente angezeigt, die es erlaubt, Firmware über den XS-Manager auszutauschen.



Alle anzeigen:

Bei aktiviertem Kontrollkästchen werden alle vorhandenen Firmwaretypen angezeigt.

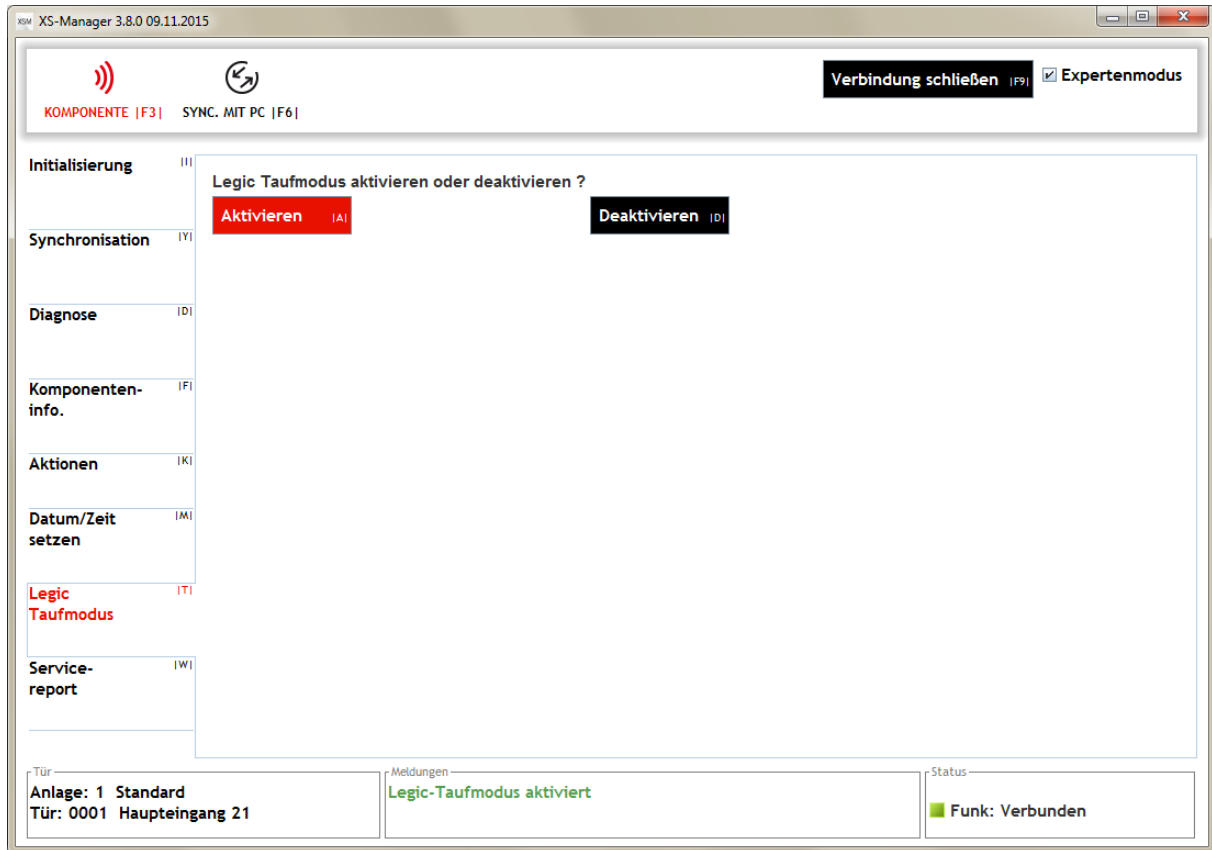
Bei deaktiviertem Kontrollkästchen werden nur die Firmwaretypen angezeigt, die mit der Komponente kompatibel sind (siehe auch: "Kompatibilität der Firmware" auf Seite 14.)

Firmwaredownload starten:

Lädt die ausgewählte Firmware-Version auf die XS-Komponente. Der Vorgang kann einige Zeit dauern. Nach erfolgreichem Download wird folgende Meldung angezeigt: "Download abgeschlossen. Die Anwendung wird neu gestartet." Trennen Sie die Verbindung.

Legic Taufmodus

Dieser Reiter wird nur bei einer Verbindung zur einer Legic-Komponente ab Version 2.41 angezeigt.



Aktivieren:

Aktiviert den Taufmodus. Bei aktiviertem Taufmodus wird die Lesereinheit der Komponente für eine längere Zeit aktiviert. Dies ermöglicht die sogenannte Taufung der Legic-Komponente mit Hilfe von speziellen Legic-Taufungsausweisen. Nach einer Taufung wird die Lesereinheit wieder in den Normallesezustand versetzt.

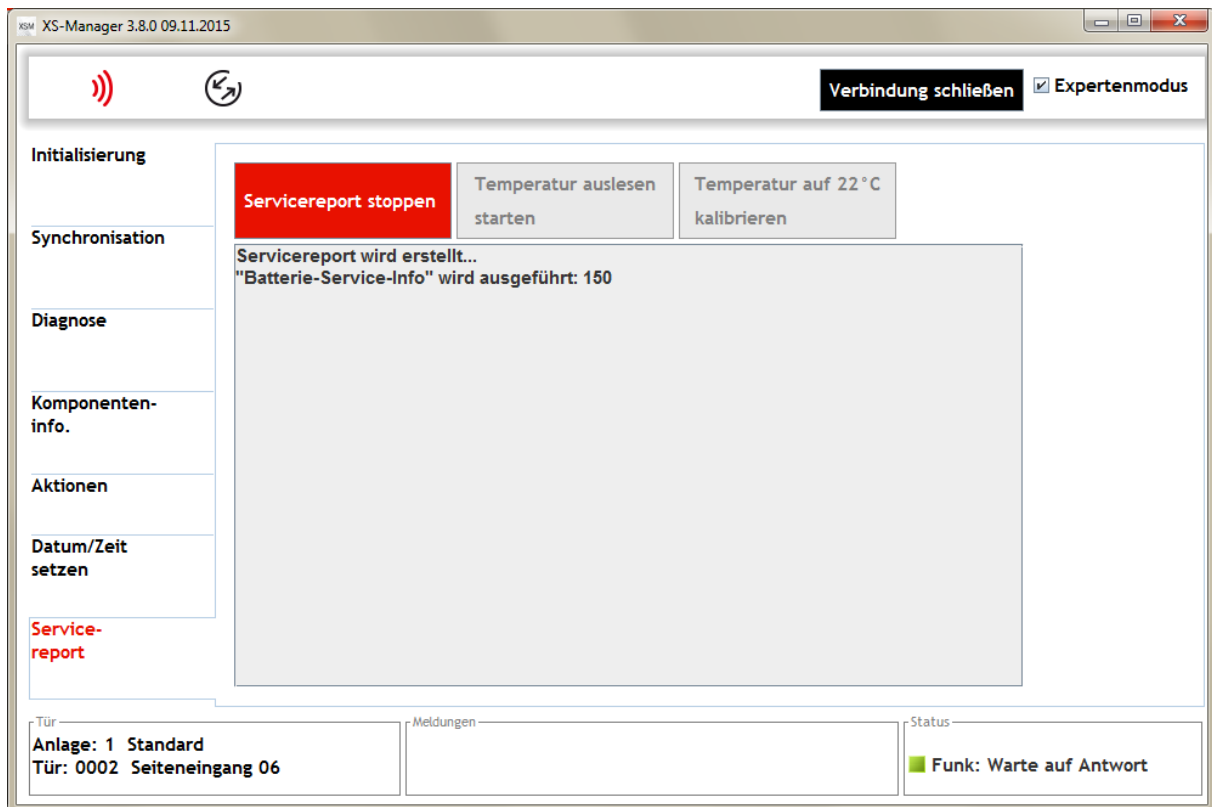
Deaktivieren:

Deaktiviert den Taufmodus. Bei deaktiviertem Taufmodus wird die Lesereinheit der Komponente in den Normallesezustand versetzt. Die Taufung der Komponente ist nicht mehr möglich.

Servicereport

Über diesen Reiter kann ein Report mit den Serviceinformationen der Komponente abgerufen werden. Dies ermöglicht eine Analyse des aktuellen Zustandes, wie z.B. des Batteriezustandes.

Die Reportdatei wird nach dem erfolgreichen Auslesen automatisch im XS-Manager Log-Verzeichnis gespeichert.



Servicereport starten:

Erstellt einen Servicereport der aktuell verbundenen Komponente.

Servicereport stoppen:

Bricht den Vorgang ab.

Temperatur auslesen starten:

Die Funktion dient zum Temperaturabgleich der Komponente.

Hinweis: Diese Funktion darf nur von geschultem Servicepersonal ausgeführt werden.

Temperatur auf 22 °C kalibrieren:

Die Funktion dient zum Temperaturabgleich der Komponente.

Hinweis: Diese Funktion darf nur von geschultem Servicepersonal ausgeführt werden.

Synch mit PC

Über diese Funktion werden die im Hostsystem gepflegten Tür- und Zutrittsdaten in die XS-Manager-Datenbank geladen.

Für die Datenübertragung muss eine Netzwerkverbindung zum Hostsystem bestehen. Dem XS-Manager müssen die IP- sowie die Portnummer des Hostrechners bekannt sein. Bei einer Kommunikation über die COM-Schnittstelle muss auf dem Hostrechner die Datei XSSync.dll installiert sein.

Es werden immer alle vorhandenen Daten geladen.

So laden Sie die Daten aus dem Hostsystem (TerminalManager)

1. Stellen Sie eine Verbindung zum TerminalManager her.
2. Wählen Sie **Synch mit PC** und dann PC Synch. starten.
3. Wählen Sie, ob ein Download, ein Upload oder beides erfolgen soll.
4. Markieren Sie Mandanten und die Anlage(n), deren Daten übertragen werden sollen, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren.
5. Im Anzeigefeld des XS-Managers wird ein Protokoll der Datenübertragung angezeigt.

Hinweis: Bei einer Synchronisierung mit XSSync müssen die Parameter nicht eingestellt werden. (Die Einstellung der Parameter erfolgt auf der Hostseite).

Dialog "Synch mit PC"

Über die Funktion **Synch mit PC** laden Sie die im Hostsystem gepflegten Tür- und Zutrittsdaten in die XS-Manager-Datenbank.



Kontrollkästchen **Download aktivieren:**

Bei aktiviertem Kontrollkästchen werden alle Daten vom Hostsystem an den XS-Manager übertragen.

Kontrollkästchen **Upload aktivieren:**

Bei aktiviertem Kontrollkästchen werden alle Daten aus der XS-Manager-Datenbank an das Hostsystem übertragen. Nach erfolgreicher Übertragung werden die Daten aus der XS-Manager-Datenbank gelöscht.

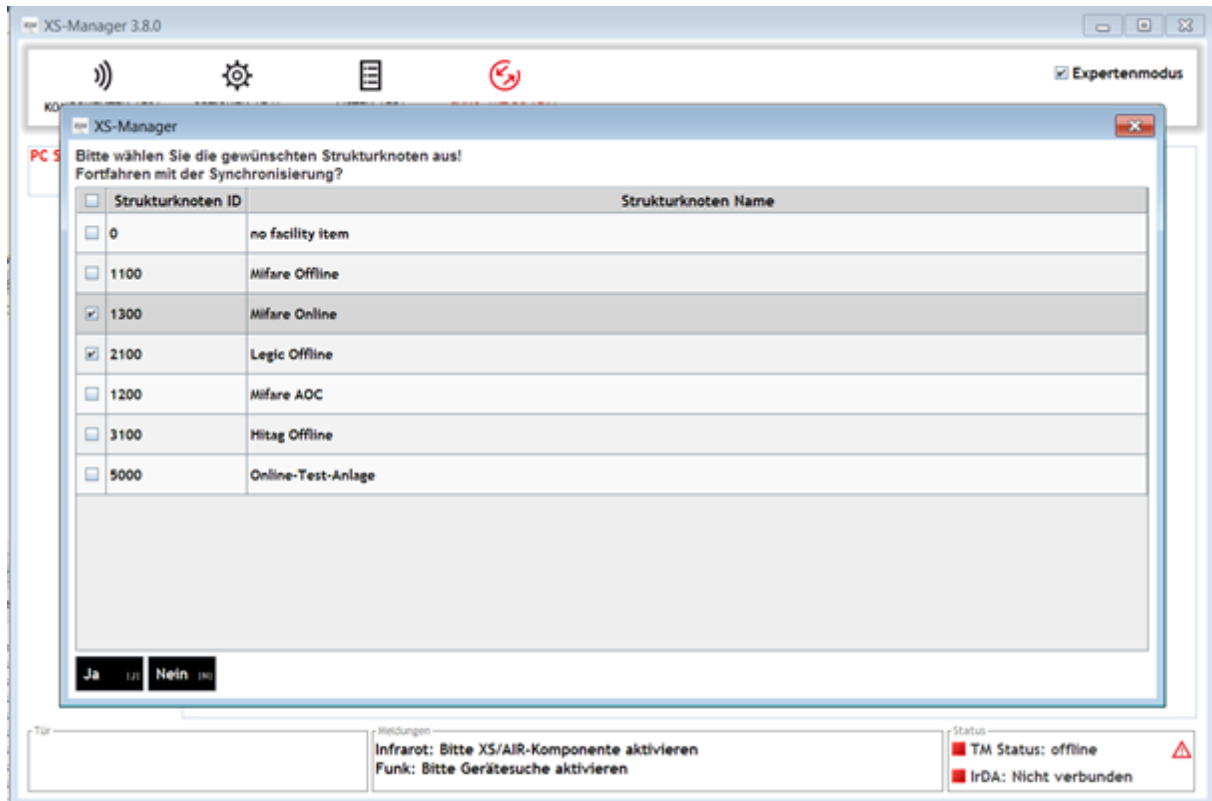
Schaltfläche **Nein:**

Bricht den Synchronisationsvorgang ab.

Falls in MATRIX mehrere Strukturknoten konfiguriert sind, wird ein Dialog eingeblendet, in dem Sie den entsprechenden Strukturknoten auswählen können.

XS-Manager

Synch mit PC



Optionen

In diesem Menü finden Sie die Optionen für die internen XS-Manager-Funktionen.

Hierzu gehören:

[GUI Einstellungen](#)

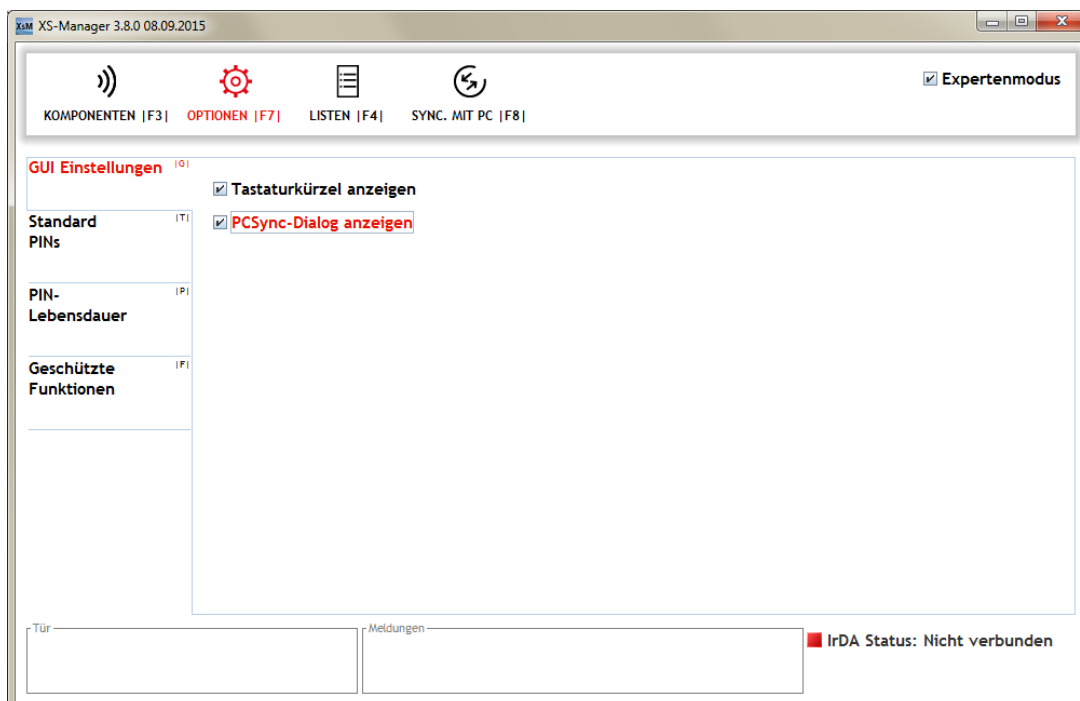
[Standard-PINs](#)

[PIN-Lebensdauer](#)

[Geschützte Funktionen](#)

GUI Einstellungen

In diesem Bereich können Sie festlegen, ob in der XS-Manager-Symbolleiste außer den Symbolen auch die Bezeichnungen und Tastaturkürzel angezeigt werden und ob die Funktion zur Synchronisation mit dem PC verfügbar sein soll.



Kontrollkästchen **Tastaturkürzel anzeigen**:

Aktiviert: In der Symbolleiste werden die Bezeichnungen und die Tastaturkürzel der Schaltflächen angezeigt.

Deaktiviert: Es werden nur die Symbole der Schaltflächen angezeigt.

Kontrollkästchen **PCSynch-Dialog anzeigen**:

Aktiviert: In der Symbolleiste wird die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogs **PC-Synch** eingeblendet.

Deaktiviert: Die Schaltfläche **Synch mit PC** ist ausgeblendet.

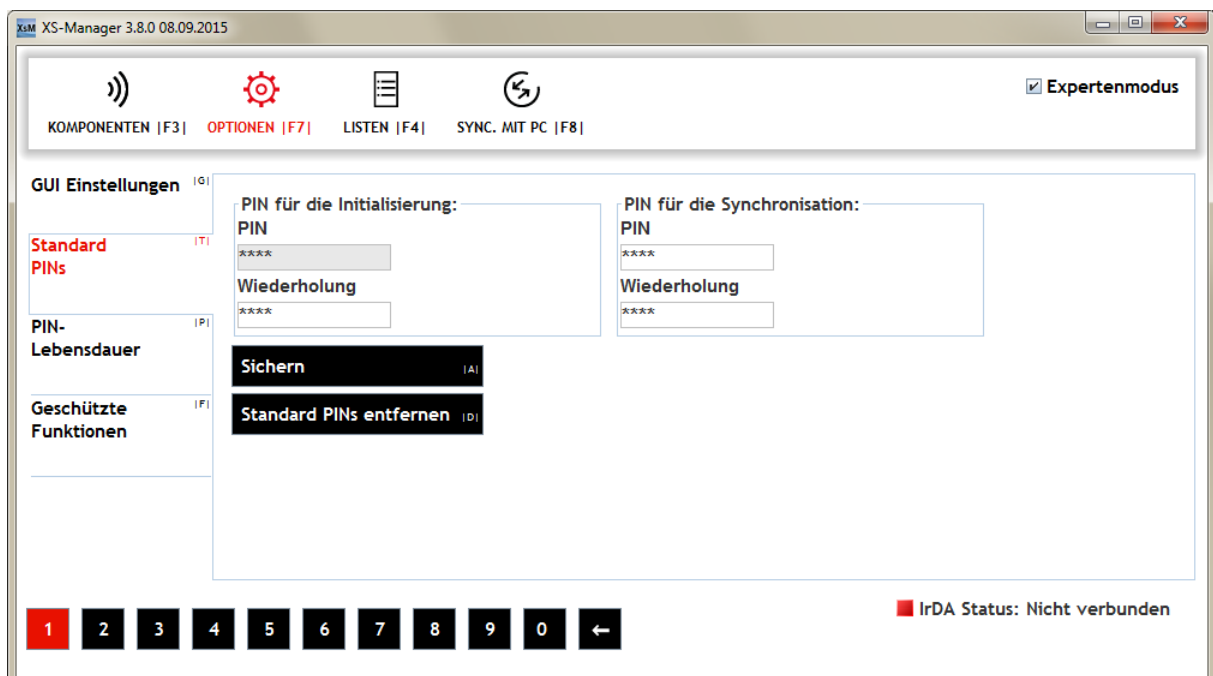
Standard-PINs

Standard-PINs ermöglichen es, mehrere Komponenten zu initialisieren ohne im XS-Manager jedes Mal erneut die PIN für die Authentifizierung eingeben zu müssen. Über die Funktion **Standard PINs** definieren Sie eigene Standard-PINs für die Initialisierung und Synchronisierung bzw. entfernen diese.

Für Authentifizierung vor Initialisierung und Synchronisierung können verschiedene Standard-PINs angelegt werden. Es ist jedoch auch möglich, für beide Vorgänge die gleiche PIN festzulegen.

Die PIN kann maximal aus 9 Ziffern bestehen und darf nicht den Wert 0 haben.

Hinweis: Sie können Sie PIN entweder über die eingeblendeten Nummernfelder eingeben oder über die Tastatur des Rechners.



Bereich **PIN für die Initialisierung:**

Definiert die Standard-PIN für die Initialisierung der XS-(Pro-)Komponenten.

Bereich **PIN für die Synchronisation:**

Definiert die Standard-PIN für die Synchronisierung mit der XS-Pro-Komponente.

Schaltfläche **Sichern:**

Bestätigt und speichert die Eingabe.

Schaltfläche **Standard PINs entfernen:**

Löscht die Standard-PINs.

Schaltflächen **1** bis **0:**

Zur Eingabe der Zahlen mit Touchscreen oder Maus.

Schaltfläche **<-:**

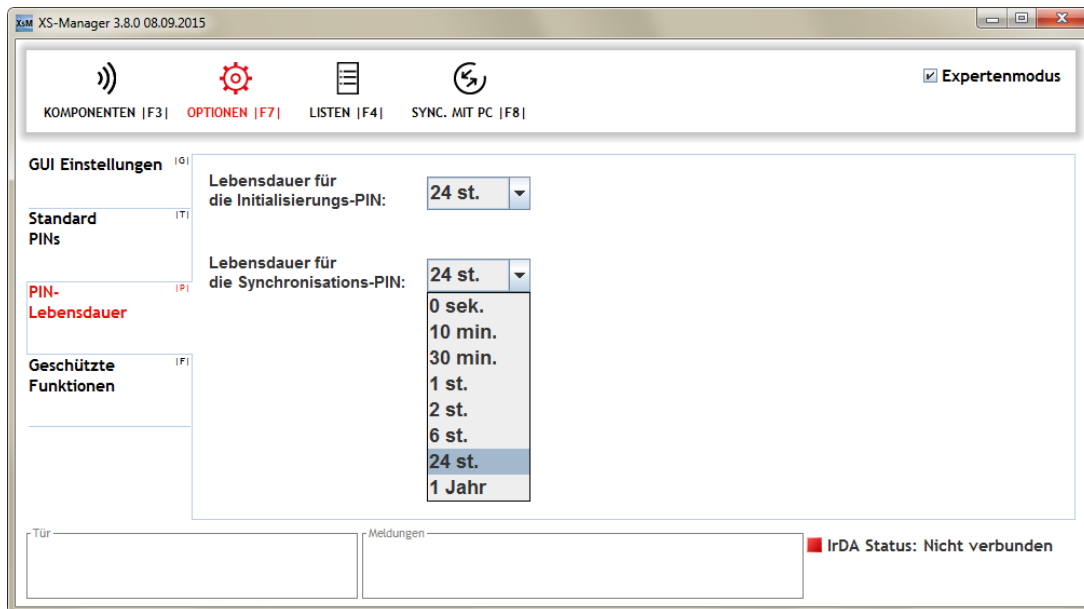
Löscht das letzte Zeichen.

PIN-Lebensdauer

Die PIN-Lebensdauer ist für die Initialisierung und die Synchronisierung separat einstellbar. Der XS-Manager speichert die zuletzt eingegebene PIN zusammen mit der PIN-Lebensdauer ab. Nach jedem Kommunikationsaufbau versucht der XS-Manager bei einer Funktion, die eine Authentifizierung erfordert, sich mit der letzten PIN anzumelden. Ist die PIN-Lebensdauer überschritten, muss die PIN erneut eingegeben werden.

Bei ausreichend lang eingestellter PIN-Lebensdauer können mehrere Komponenten initialisiert und/oder synchronisiert werden, ohne im XS-Manager jedes Mal erneut die PIN eingeben zu müssen.

Hinweis: Eine Änderung der PIN-Lebensdauer wird erst nach einer erneuten Anmeldung gültig.



Auswahlliste **Lebensdauer für die Initialisierungs-PIN:**

Auswahl der Lebensdauer der PIN für die Initialisierung. Werte: 0 sec = die PIN muss immer eingegeben werden.

Werte: 0 Sekunden, 10 Minuten, 30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 6 Stunden, 24 Stunden, 1 Jahr.

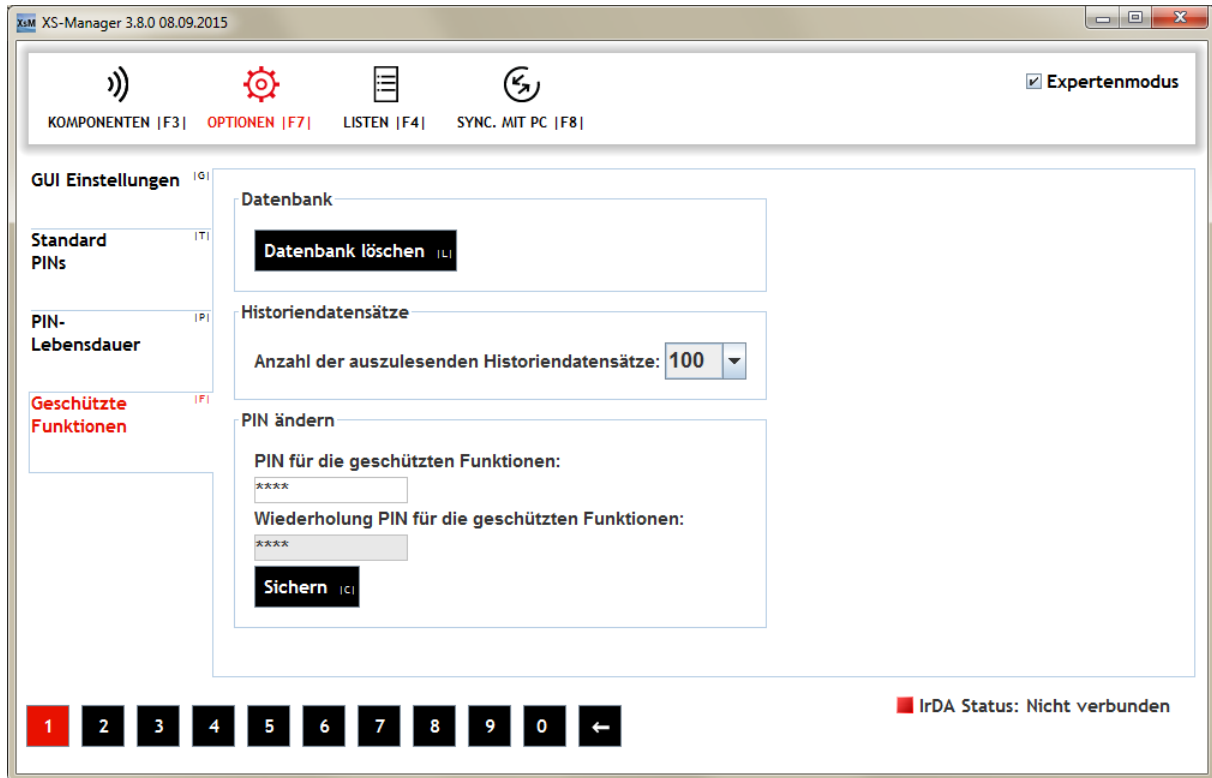
Auswahlliste **Lebensdauer für die Synchronisations-PIN:**

Auswahl der Lebensdauer der PIN für die Synchronisation. Werte: 0 sek. = die PIN muss immer eingegeben werden.

Werte: 0 Sekunden, 10 Minuten, 30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 6 Stunden, 24 Stunden, 1 Jahr.

Geschützte Funktionen

Die geschützten Funktionen sind über eine eigene PIN geschützt. Im Auslieferungszustand lautet diese PIN "1234". Sie können diese PIN jedoch jederzeit ändern.



Bereich **Datenbank**:

Die Funktion **Datenbank löschen** löscht alle tür- und zugangsrelevanten Daten aus dem XS-Manager.

Hinweis: Diese Funktion ist nur zu verwenden, um manuell Historiendaten aus dem XS-Manager zu löschen, wenn z.B. eine ältere XS-Komponente fehlerhafte Historien produziert, die nicht vom Hostsystem akzeptiert werden.

Wurden die Daten gelöscht, ist vor der nächsten Synchronisation mit den Komponenten ist eine Synchronisation mit dem PC erforderlich.

Bereich **Historiendatensätze**:

Über das Auswahlfeld **Anzahl der auszulesenden Historiendatensätze** können Sie festlegen, wie viele Historiensätze maximal beim Auslesen der Komponente übertragen werden sollen. Die übrigen, nicht ausgelesenen Historiensätze, werden nicht berücksichtigt und von der Komponente gelöscht. Sie können nicht wiederhergestellt werden.

Hinweis: Je höher die Anzahl der zu übertragenden Historiensätze ist, umso länger kann die Synchronisation dauern.

Bereich **PIN ändern**:

Über diese Funktion können Sie die PIN für die geschützten Funktionen ändern. Sobald Sie das Eingabefeld aktivieren, wird der Nummernblock zur Eingabe der Zahlen eingeblendet.

Hinweis: Die Änderung der PIN für die geschützten Funktionen ist sofort gültig.

Listen

Die Listen dienen zur Ansicht und Verwaltung der verschiedenen Komponentendaten.

Hierzu gehören:

Liste [Türen](#)

Liste [Firmware](#)

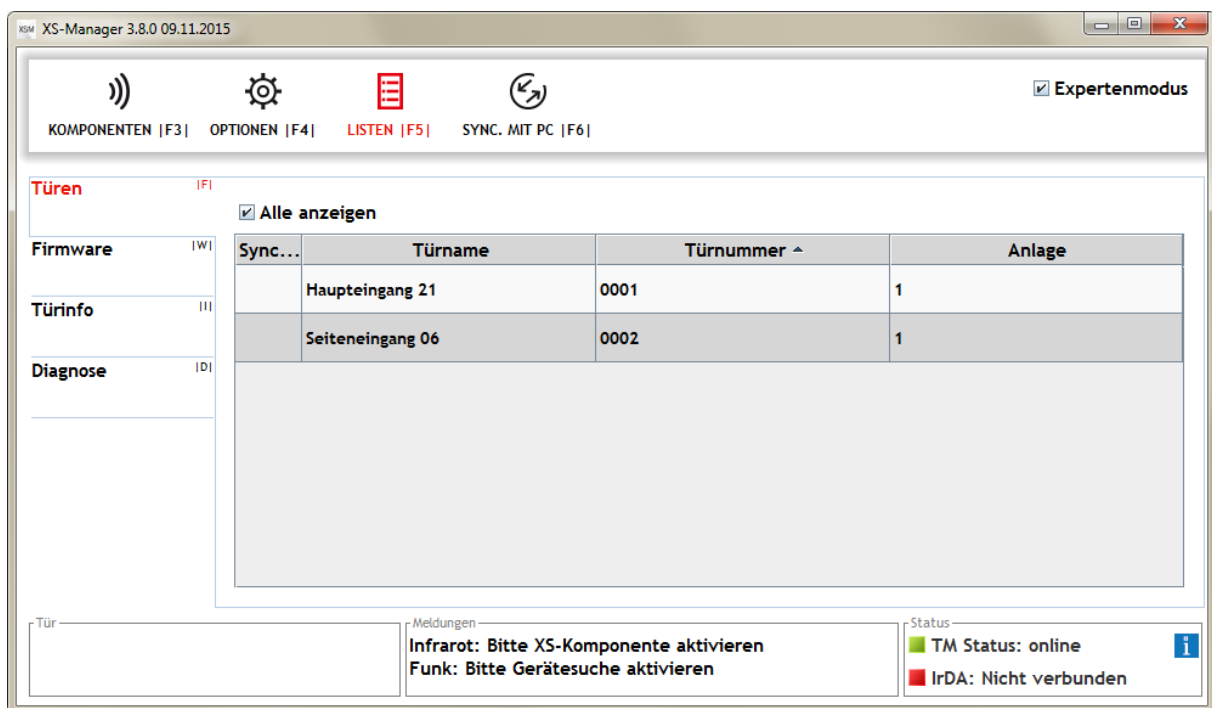
Liste [Türinfo](#)

Liste [Diagnose](#)

Diese Funktionen stehen auch ohne Verbindung zu den XS-(Pro-)Komponenten zur Verfügung.

Türen

Der Dialog **Türen** zeigt eine Liste aller im Hostsystem angelegten Türen mit den XS-(Pro-)Komponenten.



Kontrollkästchen **Alle anzeigen**:

Bei aktiviertem Kontrollkästchen werden alle im Hostsystem angelegten Türen angezeigt. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn nur die noch nicht initialisierten bzw. synchronisierten Türen angezeigt werden sollen.

Tabelle:

Zeigt alle in der Datenbank des XS-Managers enthaltenen Türen mit XS-(Pro-)Komponenten. Das Sternchen * kennzeichnet die Türen, die noch nicht initialisiert bzw. synchronisiert sind.

Firmware

Der Reiter **Firmware** zeigt eine Liste aller vorhandenen Firmware-Versionen sowie die kompatible Hardware.

Firmwarename ^	Kompatible Hardware
2.41.13, 15.3.10 / Legic	T1/4, T1/4L, T1/5, T1/5L
2.41m.14, 02.03.11 / Legic	V1.1
2.42.10, 15.3.10 / HitagEM	T1/4, T1/4L, T1/5, T1/5L
2.42.10, 15.3.10 / Mifare	T1/4, T1/4L, T1/5, T1/5L
2.42.10, 15.3.10 / TrovInd	T1/4, T1/4L, T1/5, T1/5L
2.42m.10, 1.4.10 / HitagEM	HW2.0.3
2.42m.17, 26.02.14 / Mifare	V1.1

Meldungen
 Infrarot: Bitte XS-Komponente aktivieren
 Funk: Bitte Gerätesuche aktivieren

Status
 TM Status: online
 IrDA: Nicht verbunden

Tabelle:

Zeigt alle in der XS-Manager-Datenbank enthaltenen Firmware-Versionen.

Türinfo

Über den Reiter **Türinfo** können Sie eine Liste der gespeicherten [Komponenteninformationen](#) auch ohne Verbindung zu den XS-(Pro-)Komponenten erneut aufrufen.

The screenshot shows the XS-Manager 3.8.0 interface. The 'Türinfo' tab is active, displaying a table of door information and a detailed view of the selected door's components.

Türname	Türnummer	Anlage	Zeitstempel
Seiteneingang 06	0002	1	12-11-2015 15:17:52

XS-Zeit: 12.11.2015 15:17:51
Öffnungen: 139790
Öffnungen (Batt.): 2
Hardware, Typ: XS-ProCylinder, HW2
Firmwareversion: 3.05pc.07, 24.10.13 / Desfire
Batteriezustand: kritisch
Letztes Auslesen: 12.11.2015 13:57:36
Letztes Laden: 12.11.2015 13:57:00
Personalsätze: 0
Freie Speichergröße für Historien (in %): 100
Noch freie Historiensätze (ca.): 2974
Geräte-ID: 404520021

Löschen [Delete]

Meldungen:
 Infrarot: Bitte XS-Komponente aktivieren
 Funk: Bitte Gerätesuche aktivieren

Status:
 TM Status: online
 IrDA: Nicht verbunden

Tabelle:

Zeigt alle Türen, für die zuvor Komponenteninformationen abgefragt und gespeichert wurden.

Anzeigefeld rechts:

Zeigt die Komponenteninformationen der markierten Tür.

Schaltfläche **Löschen**:

Löscht die Komponenteninformationen der markierten Tür aus der XS-Manager-Datenbank.

Diagnose

Über den Reiter **Diagnose** können Sie eine Liste der zuvor gespeicherte **Diagnosen** auch ohne Verbindung zu den XS-(Pro-)Komponenten aufrufen.

XS-Manager 3.8.0 09.11.2015

KOMPONENTEN | F3 | OPTIONEN | F4 | LISTEN | F5 | SYNC. MIT PC | F6 | Expertenmodus

Türen IFI

Firmware IW1

Türinfo III

Diagnose ID1

Türname	Türnu...	Anlage	Zeitstempel
Seiteneingang 06	0002	1	12-11-2015 15:22:52

Löschen | Delete

Diagnose aktiviert
 15:22:37->AoC-Zutrittsergebnis: Kein AoC Zutritt; Keine Bürofreigabe
 15:22:37->Türzutritt: Zutritt erlaubt; Keine Bürofreigabe
 15:22:37->Lesefehler
 15:22:46->AoC-Zutrittsergebnis: Kein AoC Zutritt; Keine Bürofreigabe
 15:22:46->Türzutritt: Zutritt erlaubt; Keine Bürofreigabe
 15:22:46->Lesefehler

Tür

Meldungen
 Infrarot: Bitte XS-Komponente aktivieren
 Funk: Bitte Gerätesuche aktivieren

Status
 TM Status: online
 IrDA: Nicht verbunden

Tabelle:

Zeigt alle Türen, für die zuvor Diagnoseinformationen abgefragt und gespeichert wurden.

Anzeigefeld rechts:

Zeigt die Diagnoseinformationen der markierten Tür.

Schaltfläche **Löschen**:

Löscht die Diagnoseinformationen der markierten Tür aus der XS-Manager-Datenbank.

Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
Tür wurde in der Datenbank nicht gefunden	Die Türnummer und/oder Anlagennummer der Komponente wurde nicht im Datenbestand des XS-Managers gefunden.	Stellen Sie sicher, dass beim Download der Daten aus dem Hostsystem die Informationen für diese Komponente übertragen werden.
Wählen Sie bitte die Anmeldeart für die Initialisierung/Synchronisierung	Für die Authentifizierung vor Initialisierung/Synchronisierung wurde keine Auswahl getroffen.	Treffen Sie eine entsprechende Auswahl unter "Authentifizierung für Initialisierung/Synchronisierung". Legen Sie fest, ob "mit PIN" und/oder "mit Ausweis" authentifiziert werden soll.
Bitte eine Initialisierungs-PIN eingeben! Bitte eine Synchronisations-PIN eingeben!	Sobald bei einer Authentifizierungsart der entsprechende Haken gesetzt wird, muss über "neue PIN" eine neue PIN hinterlegt werden. Es kann jedoch nicht nur eine PIN geändert werden. Wenn für beide Authentifizierungsarten "mit PIN" eingestellt ist, müssen auch immer beide PINs bearbeitet werden.	Hinterlegen Sie unter "Neue PIN eingeben" Ihre gewünschte PIN. Beachten Sie, dass die PIN zweimal eingegeben werden muss, um akzeptiert zu werden. Alternativ dazu können Sie auch Standard-PINs definieren.
Eingegebene PINs stimmen nicht überein. Bitte Eingabe wiederholen!	Um eine neue PIN in das System einzutragen, muss aus Sicherheitsgründen die PIN-Eingabe wiederholt werden. Die eingegebenen PINs unterscheiden sich jedoch.	Wiederholen Sie die PIN-Eingabe mit der korrekten PIN.
Die PIN wird nicht akzeptiert	Für die Authentifizierung eines Arbeitsabschnitts wurde "mit PIN" ausgewählt. Die eingegebene PIN entspricht aber nicht der in der Komponente hinterlegten PIN.	Wiederholen Sie die Anmeldung mit korrekter PIN.

<p>Bitte unterbrechen Sie den Infrarotkontakt mit der XS-Komponente!</p>	<p>Normaler Abschaltvorgang. Je nach Rechnertyp kann dieser etwas Zeit in Anspruch nehmen.</p>	<p>Richten Sie den USB-Adapter nicht auf die XS-Komponente.</p>
<p>Sie haben "Anmeldung mit Ausweis" für die Initialisierung/Synchronisation eingestellt, aber keinen Ausweis hierfür festgelegt!</p>	<p>Sie haben die Option "mit Ausweis" für die Authentifizierung zur Initialisierung/Synchronisation ausgewählt, aber noch keinen Ausweis in der XS-Komponente definiert.</p>	<p>Legen Sie einen Authentifizierungsausweis für die Initialisierung/Synchronisation an. Betätigen Sie dazu die entsprechende Schaltfläche "Buchen" und halten Sie den Ausweis vor.</p>
<p>Inkompatible Firmware</p>	<p>Sie versuchen eine Firmware in die Komponente zu laden, die zu der Komponente nicht kompatibel ist, z.B. eine Beschlagsfirmware in einen Zylinder.</p>	<p>Markieren Sie die korrekte Firmwaredatei. Beachten Sie dabei die Firmwarekennung.</p>
<p>Der Lesertyp der Firmware "Legic/Mifare/Hitag/Trovan/Indala" ist mit dem aktuellen Lesertyp "Mifare/Legic/Trovan/Indala/Hitag" nicht kompatibel!</p>	<p>Sie versuchen eine Firmware in die Komponente zu laden, deren Lesertyp mit der Lesertyp der Komponente nicht übereinstimmt.</p>	<p>Brechen Sie den Vorgang ab. Markieren Sie die korrekte Firmwaredatei. Beachten Sie dabei die Firmwarekennung. Beachten Sie auch den Lesertyp der Komponente sowie der Firmwaredatei.</p>
<p>Die aktuelle HardwareID "X" ist mit der definierten HardwareID-Liste "Y" nicht kompatibel!</p>	<p>Sie versuchen eine Firmware in die Komponente zu laden, deren Hardware-ID nicht in der HardwareID-Liste vorhanden ist.</p>	<p>Brechen Sie den Vorgang ab. Markieren Sie die korrekte Firmwaredatei und versuchen Sie es erneut.</p>
<p>Verbindung fehlgeschlagen (IP: X Port: Y)</p>	<p>Sie versuchen eine Verbindung zum Host (TerminalManager oder XSSync) herzustellen. Dabei ist ein Fehler aufgetreten.</p>	<p>Prüfen Sie die physikalische Verbindung zum Host. Prüfen Sie die IP sowie die Portnummer. Prüfen Sie die Einstellung Ihrer Firewall.</p>
<p>USB-Funkstick nicht vorhanden</p>	<p>Der USB-Funkstick wird vom XS-Manager nicht gefunden. Entweder wurden die Treiber des USB-Funksticks nicht installiert oder der USB-Funkstick wurde nicht angeschlossen.</p>	<p>Installieren Sie die Treiber für den USB-Funkstick. (Diese liegen der XS-Manager-CD bei). Schließen Sie den USB-Funkstick an den Rechner an.</p>

<p>nicht angenommene Historiensätze (Anzahl)</p>	<p>Zeigt die Anzahl der Historiendateien an, die vom HostSystem (z.B. MATRIX) abgelehnt worden sind, z.B. wegen unbekannter Türnummer oder Anlagennummer des Historiendatensatzes.</p>	<p>Die Dateien im Ordner <XS_MANAGER_ Installationsverzeichnis>\DamagedUplo- adFiles entfernen.</p>
<p>Download nicht möglich: zu viele Datensätze konfiguriert</p>	<p>Zu viele Personalsätze konfiguriert.</p>	<p>Reduzieren Sie die Anzahl der Berechtigungen für die betroffene Tür.</p>

Glossar

A

AoC

(Access On Card), Zutrittssystem, bei dem die Türberechtigungen nicht in der Komponente, sondern auf dem Ausweis hinterlegt sind.

D

DoC

(Data On Card), System, bei dem die Komponentendaten (z.B. Batteriezustände) auf dem Ausweis gespeichert werden. Diese Komponentendaten werden anschließend von einem entsprechend konfigurierten Terminal ausgelesen.

T

TerminalManager

Direkter Ansprechpartner des DORMA XS-Managers auf der Hostsystem-Seite. Der TerminalManager überträgt Türdaten an den DORMA XS-Manager und kann Historiendaten vom XS-Manager verarbeiten.

X

XS-Komponenten

Oberbegriff für XS-Beschlag und XS-Zylinder. Diese besitzen eine Infrarot-Schnittstelle.

XS-Pro-Komponenten

Oberbegriff für XS-Pro-Beschlag und XS-Pro-Zylinder. Diese besitzen eine Funkschnittstelle.

XSSync

Anwendung, die die Synchronisation zwischen dem DORMA XS-Manager und dem Hostsystem durchführt.

Index

A

Anwendungsfenster 8
Auskuppeln 26

B

Batteriewechsel 25-26
Batteriewechselposition 26
Bedienoberfläche 8
Benutzerführung 8
Benutzermodus 12
Blinken 25

D

Daueröffnen 25
Demontage 26
Demontageposition 26
Diagnose 21
Diagnose-Liste 41

E

Expertenmodus 12

F

Fehlermeldungen 42
Firmware-Kompatibilität 14
Firmware-Liste 39
Firmware laden 28
Firmwaredownload (Funk) 13

H

Hardwarekompatibilität 14

I

Initialisierung 15

Installation 4

K

Komponenteninfo 23
Komponenteninformation 23
Komponentenkompatibilität 14

L

Leserkompatibilität 14
Listen 38

N

Notöffnung 25

P

PIN-Lebensdauer 36

S

Standard-PIN 35
Synch mit PC 31
Synchronisation 19
Synchronisation mit Host 31

T

Tabellen sortieren 9
Tür öffnen 25
Tür schließen 25
Tür zurücksetzen 25
Türdaten laden 31
Türinfo-Liste 40
Türliste 38

Z

Zutrittsdaten laden 31